

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

01/2025

Laufental-Lützelal – Am Blauen – Thierstein –
Schwarzbubenland Ost



Frohe Weihnachten!

Religionswissenschaftlerin
Natalie Fritz kennt sich aus
mit der Heiligen Familie im
Film und hat ein paar Film-
tipps auf Lager.

Seiten 2 bis 4

Weihnachten ist das Familien-
fest schlechthin. Das kann
zu Stress und Streit führen.
Tipps für ein harmonisches
Fest.

Seiten 8 und 9

Maria verabschiedet sich von ihrem Vater Joachim und begleitet Josef nach Bethlehem. Filmbild aus «Es geschah aber zu jener Zeit...».



Quelle: Warner Bros. Ent. All Rights Reserved

Eine filmreife Familie

Die Heilige Familie ist ein beliebtes Filmmotiv – längst nicht nur in Bibelfilmen. Und eine «Idealvorstellung mit hohem Irritationspotenzial», sagt Religionswissenschaftlerin Natalie Fritz.

Am 24. Dezember läuft der Film «Es geschah aber zu jener Zeit...». Sind Maria, Joseph und Jesus in diesem Film eine typische Heilige Familie?

Eigentlich fokussiert dieser Film in erster Linie auf die Beziehung von Maria und Joseph, die verständlicherweise nicht ganz einfach war: Schliesslich war Maria Joseph versprochen und wurde ohne sein Zutun schwanger – eine Tatsache, die für ihn wohl schwer zu verdauen war und am Ruf der Eheleute in spe kratzte. Erst eine Viertelstunde vor Filmende entbindet Joseph einen blitzsauberen Jesus. Es stellt sich also die Frage, ob Maria und Joseph auch mit dem ungeborenen Jesus bereits als Familie gelten. Muss Jesus geboren sein, um diese spezielle Familie zu vervollständigen?

Muss er das?

In der christlichen Bildtradition werden hauptsächlich diejenigen Darstellungen als Heilige Familie bezeichnet, die alle drei Figuren beziehungsweise sogar alle vier Figuren – inklusive Gottvater – zeigen. Insofern würde ich sagen, dass der Film in der letzten Viertel-

«Es ist faszinierend, wie gerade auch zeitgenössische Spielfilme, die vermeintlich gar nichts mit Religion oder der Heiligen Familie zu tun haben, sich an diesem Ideal abarbeiten, es hinterfragen oder neu definieren.»

stunde die gängige Ikonografie aufnimmt, die wir von Gemälden, Filmen, Krippen und anderen medialen Umsetzungen kennen.

Wie wird die Heilige Familie in Filmen inszeniert?

In klassischen Bibelfilmen, die sich mehr oder weniger auf die kanonischen Texte beziehen,

wird die Geburt des Kindes und dann Jesu Handeln ins Zentrum gestellt. Das ist insofern sinnvoll, weil im Neuen Testament sehr wenig über die familiären Verhältnisse Jesu berichtet wird. «Es geschah aber zu jener Zeit...» bezieht sich wohl ebenfalls auf apokryphe Schriften, Textstellen aus dem Alten Testament und Heiligenlegenden, die versuchen, diese Lücken zu füllen. Das hat seinen Reiz, weil man so die blinden Flecken beliebig ausschmücken und den Stoff adaptieren kann.

Und abgesehen von den Bibelfilmen?

Es ist faszinierend, wie gerade auch zeitgenössische Spielfilme, die vermeintlich gar nichts mit Religion oder der Heiligen Familie zu tun haben, sich an diesem Ideal abarbeiten, es hinterfragen oder neu definieren.

Im wahren Leben sind Familien nie ideal.

Darum befasst sich das Arthousekino gern mit den Brüchen in den Familien. Denn wie Albrecht Koschorke in seinem Buch «Die Heilige Familie und ihre Folgen» richtig anmerkt, ist die Heilige Familie in ihren Grundlagen un-

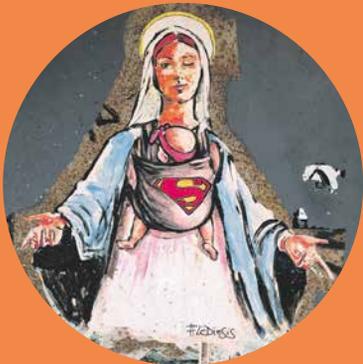
Weihnachten im Fernsehen

nachahmlich und «ausserweltlich». Und wenn man es genau nimmt, ist sie ja eigentlich eine Ur-Patchworkfamilie mit Pflegevater und einem Sohn, der für sich selbst ein Leben in Gemeinschaft mit seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern einer Kernfamilie vorzieht – ein gefundenes Fressen für Filmschaffende!

Seit wann gibt es das Motiv der Heiligen Familie? Und wie ist es entstanden?

Im ausgehenden Mittelalter interessierte man sich zunehmend für die menschlichen Seite von Jesus und für seine Abstammung. Die Grundlage für die Ikonografie zur Heiligen Familie bildeten schriftliche Vorlagen: die Legenda aurea des Chronisten Jacobus de Voragine oder die Protevangelien von Jakobus und Thomas. Stand in der Bildenden Kunst bis dahin Maria mit Kind im Zentrum, begann ab Mitte des 16. Jahrhunderts der Aufschwung der Heiligen Familie als Tugendvorbild – und zwar im katholischen wie auch im protestantischen Bereich. Die Darstellungen dienten den Kirchen als konkrete Hilfsmittel, um die Gläubigen auf ihre Pflichten und Rollen im Alltag einzuschwören. Sie sollten die Gläubigen daran erinnern, dass sie in der Nachfolge dieser heiligen Gemeinschaft leben und der Familie entsprechend Sorge tragen sollen.

#Lediesis



Das Bild habe ich in der Altstadt von Bari entdeckt. Es stammt von anonymen Strassenkünstlerinnen unter dem Pseudonym LeDiesis. Seit 2019 zieren ihre Porträts von Frauen, auf deren Brust das rot-gelbe Superman-Logo prangt, die Strassen in ganz Italien und darüber hinaus. Die porträtierten Frauen kneifen verschmitzt ein Auge zu. Die Streetart-Künstlerinnen sagen über ihre Protagonistinnen: Das sind «freie und aufgeklärte Frauen, die eine positive Botschaft des persönlichen Wachstums senden und das spirituelle Wachstum unserer Gesellschaften fördern.» Mehr ihrer Bilder sehen Sie auf Instagram unter @lediesis. (eme)
Bildquelle: Eva Meienberg

Wie hat sich das Bild der Heiligen Familie im Verlauf der Zeit geändert?

Je nach Kontext wurden in den Bildprogrammen der christlichen Kirchen eher die häuslichen oder beruflichen Pflichten der einzelnen Familienmitglieder, die Geschlechterhier-

archien oder religiös-tugendhafte Aspekte betont. Interessant ist, dass Joseph, der lange im Schatten von Maria und Kind stand, mit der Reformation in seiner Rolle als pater familias immer wichtiger wurde. Er war nun Stellvertreter Gottes und moralisches Vorbild der Familie.

Der historische Filmtipp

Es begab sich aber zu der Zeit ...



Quelle: Warner Bros. Ent. All Rights Reserved

Ein Jahr im Leben der Maria von Nazareth, das mit der Geburt ihres Sohnes Jesus und der Flucht nach Ägypten schliesst. Mit dieser Weihnachtsgeschichte im historisierenden Stil bringt Fox-Warner einen explizit religiösen Film ins Kino. Die konventionelle Bibelverfilmung überzeugt durch die glaubwürdige Inszenierung eines Entwicklungsdramas. Maria und Josef werden als junges Paar gezeigt, das sich im Konflikt mit Familie und Dorfgemeinschaft zu einem gemeinsamen Lebensweg durchringt. Ein Glücksfall ist Keisha Castle-Hughes, die der Maria ein authentisches Gesicht gibt. Der Versuch, die Marienfigur aus der Ikonographie der Gottesmutter zu lösen und ihr einen «Sitz im Leben» zu geben ist deutlich sichtbar.

Bibeltheologisch kombiniert der Film die Erzählungen von Lukas und Matthäus mit der Messias-Prophezeiung bei Jeremias. Auch wenn die Engeldarstellung und die Krippenszene sehr statisch wirken, so ist der Film doch ein Beitrag zur Adventsbesinnung im Kino. Vor allem der erste Teil über das Leben in Nazareth unter der Herrschaft von Herodes bringt spannende und kenntnisreiche Details aus dem Leben der Bauern und Handwerker in Palästina zur Zeit von Jesu Geburt. Besonders die Begegnung mit den Frauen dieser Zeit ist auffallend: Anna, die Mutter von Maria, ihre Cousine Elisabeth und eine jüdische Lehrerin im Dorf mit Namen Ruth sind Ansätze eines Frauenbildes, das zwar nicht revolutionär, aber für einen Mainstream-Film doch bemerkenswert ist.

«The Nativity Story» («Es begab sich aber zu der Zeit...»), USA 2006; Regie: Catherine Hardwicke; Besetzung: Keisha Castle-Hughes, Shohreh Aghdashloo, Oscar Isaac; 24. Dezember, 17.30 Uhr SRF 2/ 25. Dezember 09.05 SRF 2

Charles Martig (Der Autor war damals Filmbeauftragter des katholischen Mediendienstes und arbeitet heute als Leiter Aufbau Kompetenzzentrum der Berner Landeskirche)

Und was passierte mit Maria?

Eine gewisse Entsakralisierung Marias im protestantischen Bereich ist zu beobachten. Maria mutierte zur vorbildlichen Hausfrau und Mutter. Entsprechend werden in der protestantischen Tradition die Mitglieder der Heiligen Familie häufig in Alltagssituationen und in ihren spezifischen Rollen innerhalb der Hausgemeinschaft inszeniert.

Wie wird heute die Heilige Familie dargestellt?

Aktuelle künstlerische Umsetzungen zeigen ethnisch durchmischte, homosexuelle und andere Familienspielarten, meist haben sie aber eines gemein: Sie alle symbolisieren eine intime und essenzielle Form der Nähe und Zuneigung.

Ist die Heilige Familie im Zusammenhang mit diesen verschiedenen Familienmodellen noch relevant?

Ich glaube schon, und zwar als Idealvorstellung mit hohem Irritationspotenzial. Denken wir nur an die keusche Ehe des Joseph oder an die doppelte Vaterschaft, die er sich mit dem himmlischen Vater teilen muss. Dennoch strahlt die Heilige Familie eine derartige Innigkeit aus, die überall verstanden wird und kaum jemanden kalt lässt.

Roman (Melvil Poupaud), dem Tod nahe, fühlt sich seiner Grossmutter (Jeanne Moreau) so verbunden wie nie zuvor. Filmbild aus «Le temps qui reste»



Quelle: filmcoop.ch

Ausserdem sind die Konsequenzen der patriarchalen Rollenverteilung, die unter anderem mit der Heiligen Familie legitimiert wurden, bis heute spürbar. In der Schweiz ist beispielsweise die Kinderbetreuung ausser Haus immer noch nicht selbstverständlich und finanziell herausfordernd. Das macht einerseits arbeitenden Müttern das Leben schwer, andererseits ruft es auch die Frage auf, ob Grossfamilien – blutsverwandt oder nicht – oder Mehrgenerationenhaushalte eine erwägenswerte Lebensform sein könnten. Was mich interessant dünkt: Trotz hoher Scheidungsrate und Genderdebatten zeigen die Umfragen der letzten Jahre, dass die häufigste Familienform in der Schweiz immer noch die klassische Kleinfamilie ist – die irdische Version des himmlischen Vorbildes.

Interview: Eva Meienberg

Die liebsten (Heilige) Familien-Filme von Natalie Fritz



- THE LOUD HOUSE ist eine Kinder-Animationsserie und handelt von den Abenteuern eines Jungen, der zusammen mit seinen zehn Schwestern in einem Haus lebt. Streaming auf Netflix
- CHILDREN OF MEN ist eine düstere Version der Weihnachtsgeschichte in einer dystopischen Welt, in der die Menschen unfruchtbar geworden sind. Streaming auf Sky und Apple TV
- MUM ist eine Comedy-Serie, die leichtfüssig und mit viel schwarzem Humor einen kritischen Blick auf die Absurditäten des Alltags und die Rolle der Mutter in unserer Gesellschaft wirft. Gratis zum Streamen in der Arte-Mediathek
- DIE WEGE DES HERRN ist eine 20-teilige Serie über die dänische Familie Krogh, der eine langen Linie von Pastoren entstammt. Streaming auf Apple TV
- Was macht Mütterlichkeit aus? Im Film FIGLIA MIA steht ein Kind zwischen zwei Müttern und macht deutlich, dass Liebe keine Blutsbande braucht. Streaming auf filmingo.ch
- LE TEMPS QUI RESTE erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der eine tödliche Krankheit hat und seine Zeit in enger Verbundenheit zu seiner Grossmutter und anderen Lieblingsmenschen verbringt. Streaming auf Google Play, Apple TV

Natalie Fritz ist Religionswissenschaftlerin und hat zum Motiv der Heiligen Familie im zeitgenössischen Arthouse-Kino promoviert. Ihre Dissertation ist unter dem Titel: «Von Rabenvätern und Übermüttern. Das religionshistorische Motiv der heiligen Familie im Spannungsfeld zwischen Religion, Kunst und Film» erschienen.

Bildquelle: zVg

Weihnachtsklassiker im Fernsehen

Die Erwachsenen sitzen am festlichen Tisch, während sich die Kinder aufs Sofa kuscheln und mit Aschenbrödel mitfiebern. Weihnachten ist Fernsehzeit. Die Redaktion hat ein paar Klassiker für Sie zusammengestellt.

24. Dezember

15.05 Uhr, ARD

Loriot – Weihnachten bei den Hoppenstedts

«Früher war mehr Lametta.» Keiner kann so schön der guten alten Zeit hinterhernörgeln wie Opa Hoppenstedt. Schon 1978 hatte der Vorweihnachtsstress die Familie Hoppenstedt fest im Griff. Loriots Weihnachtsklassiker in der Schnittfassung von 1997.

16.25 Uhr, SRF 1

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Nicht eine gute Fee wie bei den Gebrüdern Grimm, sondern drei magische Haselnüsse verhelfen dem gewitzten tschechischen Aschenbrödel zum Glück. Der wohl beliebteste Märchenfilm aller Zeiten hat Generationen begeistert und ist aus dem Weihnachtsprogramm nicht wegzudenken.

19.00 Uhr, BR

Heilige Nacht in Rom

Übertragung der Christmette mit Papst Franziskus

Der Papst, der kürzlich zum zweitältesten Pontifex der Geschichte wurde, nutzt jede Gelegenheit, um Botschaften der Versöhnung und des Miteinanders zu verbreiten. Nach einem Jahr mit intensiver Arbeit in der Welt-synode und Reisen in Europa und Asien ist die Weihnachtsmesse ein Moment der Besinnung, der die Gläubigen weltweit vereint und zur Solidarität aufruft. Mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom beginnt in Rom das kommende Heilige Jahr 2025.

20.45 Uhr, BR

Die Zehn Gebote

Moses wächst am Hofe des Pharaos auf und wird schliesslich Prinz von Ägypten. Durch eine Intrige erfährt er von seiner hebräischen Herkunft. Um seine Wurzeln zu suchen, wird er Schafhirte. Als Prophet befreit er die Israe-

liten aus der ägyptischen Knechtschaft, wagt die Flucht durchs Rote Meer und empfängt auf dem Berge Sinai die Zehn Gebote Gottes. Der amerikanische Filmklassiker aus dem Jahr 1956 mit Charlton Heston, Yul Brynner und Anne Baxter.

22.30 Uhr, SRF 1

Evangelisch-reformierte Christnacht aus St. Gallen

SRF überträgt den evangelisch-reformierten Gottesdienst in der Christnacht live aus der Kirche St. Laurenzen in St. Gallen. Im Mittelpunkt der Feier steht die Aktualität der Weihnachtsbotschaft. Sie verheisst Frieden und Versöhnung.

25. Dezember

12.00 Uhr, SRF 1

Urbi et Orbi – Der traditionelle Weihnachtssegens des Papstes aus Rom

16.05 Uhr, SAT1

Der Polarexpress

Der Film erzählt die spannende Reise eines Jungen, der seinen Glauben an Weihnachten verloren hat. In einem gigantischen Zug begibt er sich auf eine aufregende Fahrt zum Nordpol. Unterwegs schliesst er neue Freundschaften und entdeckt etwas, das er für unmöglich gehalten hätte.

20.15 Uhr, ORF1

Dune

Paul Atreides und seine Familie siedeln auf den Planeten Arrakis um, um das Spice abzubauen. Doch die Reise entpuppt sich als Falle, und Paul muss mit seiner Mutter in die Wüsten von Dune fliehen. Dort trifft er auf die Fremden, ein nomadisches Wüstenvolk, das auf einen Erlöser wartet.

22.25 Uhr, ARTE

Jesus Goes To Hollywood

Die Darstellung von Jesus im Film durchlief verschiedene Interpretationen – vom Revolutionär und Lehrer bis zum leidenden Erlöser. Die filmischen Umsetzungen seiner Geschichte lösten oft heftige Debatten aus, besonders bei kontroversen Werken. Die Inszenierungen bewegen sich dabei im Spannungsfeld zwischen der Darstellung seiner menschlichen und göttlichen Natur.

23.45 Uhr, SRF 1

Little Women

Mitte des 19. Jahrhunderts verfolgen vier talentierte Schwestern unterschiedliche Träume und suchen ihren Weg jenseits gängiger Geschlechterrollen. Neuverfilmung des Roman-klassikers unter der Regie von Greta Gerwig.

26. Dezember

14.35 Uhr, Das Erste

Der kleine Lord

Cedric aus New York weiss nicht, dass sein verstorbener Vater ein britischer Adliger war. Als sein Grossvater, der Earl von Dorincourt, ihn nach England holt, um ihn als Erben standesgemäss zu erziehen, bringt Cedrics freundliches Wesen unerwartet Wärme in das Leben des mürrischen alten Mannes.

Leonie Wollensack und Eva Meienberg

Neujahr mit Papst Franziskus

Für die Sternsingerkinder der Pfarrei St. Anton beginnt das Jahr mit einem Höhepunkt

Der Brauch des Sternsingens gehört zum immateriellen Kulturerbe. Doch auch Brauchtum muss sich wandeln, um im Hier und Jetzt bestehen zu können.

«Unsere Religion hat einen Gott, der Kind ist», sagt Alois Metz. Diese Chance gelte es zu nutzen, den Menschen den Brauch des Sternsingens wieder näher zu bringen: «Zum Beispiel könnte man die Weihnachtspredigt in der Pfarrei nutzen, um Werbung für die Sternsinger zu machen», findet der Theologe und Mitarbeiter der Fachstelle Bildung und Propstei. Beim Sternsingen stehen nämlich die Kinder im Mittelpunkt: Sie üben Lieder und Sprüche und ziehen dann, verkleidet als Könige oder Sternträger, von Haus zu Haus, um Gottes Segen zu bringen und Geld zu sammeln. Dieses Jahr sammeln die Sternsinger für Kinder in Kenia und in Kolumbien. Kinder und Begleitpersonen investieren über die Festtage, an freien Abenden oder Wochenenden viel Zeit und Energie ins Sternsingen.

Ende November fand im Bildungshaus der Aargauer Landeskirche, der Propstei in Wislikofen, das Sternsingerforum statt. Aus verschiedenen Kantonen waren die Teilnehmenden angereist, um sich über den Brauch des Sternsingens auszutauschen, sich auf die Aktion Sternsingen 2025 vorzubereiten und Neues zu lernen. Sie alle sind in ihren Pfar-



Am 28. Dezember geht es los: Die Sternsinger aus der Pfarrei St. Anton freuen sich auf ihre Reise nach Rom.

Aktion Sternsingen

Die Aktion Sternsingen in der Schweiz ist eine vom katholischen Hilfswerk Missio koordinierte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Sternsingen ist ein international verbreitetes Brauchtum und von der Unesco als immaterielles Kulturerbe anerkannt.

www.missio.ch

www.lebendige-traditionen.ch

Sternsinger in Rom

Die Sternsingerkinder aus der Pfarrei St. Anton in Basel weilen vom 28. Dezember bis am 2. Januar in Rom. Sie werden auf www.lichtblick-nw.ch laufend über ihre Erlebnisse berichten.

reien zuständig fürs Sternsingen, üben mit den Kindern die Lieder, nehmen Anmeldungen von Familien entgegen, planen die Touren, pflegen die Gewänder und verpflegen die Kinder während ihren Einsätzen.

Den Auftakt in Wislikofen machen die Sternsingerkinder von Schneisingen in der Propsteikirche. Nach ihrem Auftritt beantworten die zwei Mädchen und drei Buben die Fragen des Moderators. Sie wissen Bescheid, wofür sie im Januar Geld sammeln: «Es ist nicht gerecht, dass Kinder weniger Rechte und Chancen haben als ich, nur weil sie in einem anderen Land geboren wurden», erklärt eine der Königinnen. Und einer der Sternträger fügt an: «Wir sammeln für Kinder in Kenia und in Kolumbien, damit sie auch in die Schule gehen können.»

In der Schweiz ist das Sternsingen auf der Liste der lebendigen Traditionen des Bun-

desantes für Kultur und gehört somit zum immateriellen Kulturerbe. Das bedeutet, dass Wissen, Praktiken und Ausdrucksformen innerhalb einer Gemeinschaft weitergegeben, mündlich überliefert werden. Das immaterielle Kulturerbe schenkt den Menschen ein Gefühl von Bedeutung, Identität und Zugehörigkeit und steigert die Lebensqualität.

Neue Herausforderungen

Doch auch altes Kulturerbe muss sich verändern, um zu bestehen. Heute sieht sich das traditionelle Sternsingen mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Beim Auftakt in der Propsteikirche in Wislikofen wird das rasch klar, denn zwei der drei Könige wären eigentlich Königinnen. Wie geht man mit der patriarchalen Tradition um?

Und wie mit der Tatsache, dass einer der Könige traditionell schwarz angemalt wird?

Brauchtum

Die erfahrenen Leiterinnen sind durchaus dafür, einzelne Elemente der Tradition zu hinterfragen. So wird in den meisten Pfarreien kein König extra schwarz geschminkt. «Wir haben sowieso Kinder aus verschiedenen Kulturen, die beim Sternsingen mitmachen,» erklärt eine Workshopteilnehmerin.

Schwerer tun sich die Teilnehmerinnen mit der Frage nach dem Geschlecht der Könige oder eben Königinnen. Sie wollen das Sternsingen nicht überfrachten und zum Schauplatz einer Genderdebatte machen. Dennoch ermuntert Alois Metz die Verantwortlichen, die Tradition in diesem Punkt zu hinterfragen und vielleicht punktuell Neues zu versuchen: «Vielleicht will ein Mädchen nicht Balthasar heissen? Könnte es sich vielleicht einen eigenen Königinnennamen zulegen?», regt er an. «Immaterielles Erbe muss sich immer mit dem Hier und Heute auseinandersetzen, sonst stirbt es,» gibt Alois Metz zu bedenken.

Kleid und Krone im Gepäck

Die Freude an der Gemeinschaft und der Sinn für Solidarität halten das Sternsingen in vielen Pfarreien lebendig. So auch in den Pfarreien St. Anton, Allerheiligen und St. Marien in der Stadt Basel. Die Sternsingergruppe ist in den letzten Jahren zwar deutlich kleiner geworden, so dass der Besuch bei einzelnen Familien nicht mehr drinliegt. In einem Aussendungs- und einem Empfangsgottesdienst können die Leute aber den Segen der Sternsinger empfangen. Dazwischen besuchen die Kinder und ihre Begleiterinnen rund um den Dreikönigstag zehn bis zwölf Altersheime.

Dieses Jahr wartet auf die Basler Sternsinger ein besonderes Erlebnis. Vier von ihnen packen Kleid und Krone ein und steigen in den Zug nach Rom. Von Missio bekam die Sternsingerbetreuerin Pia Dongiovanni die Anfrage, ob sie den Jahreswechsel mit einem Grüppchen in Rom verbringen wolle. Dort treffen sich jedes Jahr Delegationen aus Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Österreich, Italien und der Schweiz. Zwei Mädchen und zwei Buben reisen zusammen mit Pia Dongiovanni als Sternsinger in die Ewige Stadt. Dongiovanni freut sich, dass auch die Eltern, Geschwister und sogar einige Grosseltern der vier Sternsinger das Vorhaben unterstützen und mit nach Rom fahren. Ein Besuch bei der Schweizergarde sowie in der Schweizer Botschaft stehen auf dem Programm, vielleicht auch noch ein Treffen mit Kardinal Kurt Koch. Und als Höhepunkt die Neujahrsfeier mit Papst Franziskus im Petersdom. Diese wird die Basler Delegation aus der ersten Reihe mitfeiern können.

Marie-Christine Andres

Kolumne

Festgemeinschaft

«Was machst du an Weihnachten?» Eine kurze prägnante Frage, die emotional beglücken kann – aber auch betrüben. Manche Menschen fürchten sich vor ihr, weil sie einsam sind oder die Beziehung zur Familie so konfliktreich ist, dass Weihnachten nicht gemeinsam gefeiert wird. Christinnen und Christen feiern an Weihnachten die Menschwerdung Gottes. Was für eine Freude! Grösser wird sie, wenn man sie mit anderen teilt. Aber kann man die Freude auch allein erleben? Zu erwähnen ist: Alleinsein und Einsamkeit sind unterschiedliche Dinge; einsam ist erst, wer unter dem Alleinsein leidet. Wie das Alleinsein empfunden wird, hängt damit zusammen, welche Erwartungen man damit verknüpft – das ist eine Frage, die sich nicht nur an Weihnachten stellt. Wer Single oder ohne Familie ist, aber das Fest trotzdem nicht allein verbringen will, hat verschiedene Möglichkeiten. Sie oder er kann sich informieren, wo und wann öffentliche Feiern stattfinden – z.B. in Seniorenheimen oder Kirchen. Wir in der evangelisch-reformierten Gellertkirche Basel veranstalten seit mehreren Jahren am 24. Dezember eine «Offene Weihnachtsfeier» mit festlichem Essen für Menschen ohne Familienanschluss (ab 18:15 Uhr, nach dem Gottesdienst). Jede und jeder ist willkommen – es geht um Begegnung und Gemeinschaft! Auch Personen ohne Familienanschluss sollen ein freudebereitendes Fest erleben dürfen. Frohe Weihnachten und Gottes Segen!



Reto Gloor

Sozialdiakon Gellertkirche Basel, Ressortleitender Diakonie & Senioren, Teil des Teams «Offene Weihnachtsfeier»

Bildquelle: zVg

Weihnachten: Das Fest der Liebe – oder ein familiäres Pulverfass?

Weihnachten, das Fest der Liebe, des Friedens und der Besinnlichkeit. Die Strassen sind in warmes Licht getaucht, überall riecht es nach Zimt und gebrannten Mandeln, und die Welt scheint kurz innezuhalten. Doch hinter den leuchtenden Fenstern und perfekt geschmückten Tannensäulen lauert oft eine Realität, über die selten gesprochen wird: Weihnachten kann auch ein Pulverfass sein – ein Brennpunkt familiärer Konflikte, unausgesprochener Spannungen und enttäuschter Erwartungen

Die Vorstellung von Weihnachten ist geprägt von Idealbildern: glückliche Familien, die sich lachend um den Baum versammeln, ein festliches Essen in Harmonie und Freude. Doch je stärker das Bild von Perfektion im Kopf, desto grösser ist der Druck, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Dieser Drang nach Vollkommenheit erzeugt oft eine emotionale Überforderung, die sich unweigerlich auf die Familie überträgt. Ein falsch platziertes Wort, ein verbranntes Essen oder ein unpassendes Geschenk können dann zur Explosion führen.

Die Magie von Weihnachten liegt für viele in den Kindheitserinnerungen: leuchtende Augen und ein Gefühl der Geborgenheit. Doch je älter wir werden, desto schwieriger ist es, diese Magie zu bewahren. Erwachsene sind oft von den Sorgen des Alltags belastet, und Weihnachten wird zu einem weiteren Punkt auf einer endlosen To-do-Liste.

Wenn die Realität dann nicht mit den schöngefärbten Vorstellungen übereinstimmt, sind Enttäuschungen vorprogrammiert. Diese kleinen Frustrationen können sich zu einem Sturm aufbauen – und manchmal entladen sie sich in einem einzigen Streit, der die festliche Stimmung zerstört.

Es gibt Möglichkeiten, diese Dynamik zu durchbrechen und Weihnachten wieder zu einem magischen Fest der Liebe zu machen, schauen Sie sich dazu hier unser nebenstehendes Rezept an:

Zutaten für ein gelungenes Weihnachtsfest

- 2 Tassen Geduld** – für ruhige Momente und nachsichtige Worte
- 1 grosses Herz voller Herzlichkeit** – damit jede Begegnung Wärme ausstrahlt
- 500 g Verständnis** – für die kleinen Macken und Eigenheiten anderer
- 300 ml Dankbarkeit** – für die grossen und kleinen Freuden des Lebens
- 1 Prise Humor** – um schwierige Momente zu entschärfen
- 1 Handvoll Vergebung** – für alte Streitigkeiten oder Missverständnisse
- 200 g Grosszügigkeit** – nicht nur materiell, sondern auch emotional
- 1 Hauch von Magie** – für unerwartete, kleine Gesten
- 1 Esslöffel Besinnlichkeit** – um das Wesentliche im Trubel nicht zu vergessen
- 100 g Wärme** – für ehrliche Umarmungen und freundliche Worte

Zubereitung

- Geduld und Herzlichkeit in einer grossen Schüssel mischen. Sie bilden die Basis für ein harmonisches Miteinander.**
- Verständnis und Dankbarkeit nach und nach hinzufügen. Dabei gut umrühren, damit keine Klümpchen aus Unmut oder Kritik entstehen.**
- Humor und Vergebung unterheben – das macht die Mischung locker und leicht.**
- Grosszügigkeit und Besinnlichkeit vorsichtig einarbeiten, bis eine sanfte, gleichmässige Konsistenz entsteht.**
- Zum Schluss einen Hauch von Magie einstreuen – denn Liebe lebt von Überraschungen und kleinen Wundern.**

Debatte

Weihnachten ist die Zeit, das Gute in der Welt und in uns selbst zu feiern. Es ist eine Einladung, die Hektik des Alltags hinter uns zu lassen und uns auf die Dinge zu besinnen, die wirklich zählen: Liebe, Hoffnung, Frieden und Zusammenhalt.

Wenn die Realität nicht mit den schöngefärbten Vorstellungen übereinstimmt, sind Enttäuschungen vorprogrammiert und kleine Frustrationen können sich zu einem Sturm aufbauen.

Tipps für harmonische Weihnachten

- Probieren Sie das Rezept aus!
- Ein bewusst einfacheres Fest bringt mehr Ruhe und Raum für echte Momente der Zuneigung.
- Beziehen Sie die Familie in die Planung ein. Kochen, Dekorieren oder Geschenke Einpacken macht in Gemeinschaft mehr Spass und sorgt dafür, dass niemand überlastet wird.
- Weihnachtliche Rituale geben Struktur und schaffen besondere Momente.
- Harmonie kann man nicht erzwingen. Planen Sie bewusst etwas Flexibilität ein und seien Sie nachsichtig mit sich selbst und anderen, wenn etwas nicht perfekt läuft.
- Weihnachten ist nicht der richtige Zeitpunkt, um Streit oder alte Konflikte aufzugreifen.
- Pausen sind wichtig – auch an Weihnachten. Gönnen Sie sich Zeit für sich selbst, um durchzuatmen oder Ihre Gedanken zu ordnen.
- Sprechen Sie frühzeitig über den Umfang der Geschenke.
- Nichts entschärft Spannungen schneller als ein guter Witz («Was macht ein Guezli unter einem Weihnachtsbaum? Krümel!») oder ein liebevolles Lächeln. Wenn der Baum krumm steht, nehmen Sie es mit Humor – das schafft Leichtigkeit und verbindet.
- Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um Danke zu sagen – für das Zusammensein, die gemeinsame Zeit und die kleinen Gesten, die den Tag besonders machen.
- Versuchen Sie, den Moment bewusst wahrzunehmen.

Frohe Weihnachten und eine Zeit voller Liebe und Freude!

Arlette Bär, Psychologin



An Weihnachten erzeugt der Drang nach Vollkommenheit oft emotionale Überforderung, die sich in Streit entladen kann. Es gibt Möglichkeiten, diese Dynamik zu durchbrechen.



Falls die Weihnachtszeit doch zur Belastung für die Beziehung oder die Familie wird, bietet Ehe- und Paarberatung Paaren, Einzelpersonen, Familien und Gruppen Unterstützung in einem geschützten Raum. Die professionelle Begleitung durch Fachpersonen hilft, die eigentlichen Ursachen von Konflikten zu erkennen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Im Einzugsgebiet des Lichtblick Nordwestschweiz bieten kirchliche Stellen Familien- und Paarberatung an. Informieren Sie sich online über die verschiedenen Angebote oder lassen Sie sich telefonisch beraten.

Ökumenische Eheberatungsstelle
Arlette Bär, Psychologin
Lenzburg-Freiamt-Seetal
Emanuel Isler Haus
Kirchenplatz 2, 5610 Wohlen
Mail: eheberatung@caritas-aargau.ch,
arl@caritas-aargau.ch
Tel.: 0566229266
Website: www.eheberatung-wohlen.ch

Ehe- und Partnerschaftsberatung
Römisch-katholische Kirche Basel-Landschaft
Andrea Gross-Riepe
Hofackerstrasse 3, 4132 Muttenz
Mail: info@paarberatung-kathbl.ch
Tel.: 0614621710
Website: www.paarberatung-kathbl.ch

Misionen

Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.misiondebasilea.ch

Misionero: P. Gustavo Rodríguez
Oficina: Tel. 061 373 90 39
Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66
Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h,
jueves y viernes de 14 a 18 h

Colaboradora Pastoral: Gina Peñates
Tel. 061 373 90 38

Secretaría: Emilia Elia
Tel. 061 311 83 56
Lunes y jueves de 14 a 18 h

Un Nuevo Año, Una Nueva Oportunidad

El Año Nuevo marca un momento especial en el que nos detenemos para reflexionar sobre lo que hemos vivido y mirar hacia el futuro con renovada esperanza. Es un tiempo para recordar los aprendizajes, valorar los logros y aceptar las lecciones que los desafíos nos han dejado. ¿Qué logros o cambios positivos hemos experimentado? ¿En qué áreas hemos aprendido y crecido? ¿Qué es lo que ha frenado o limitado nuestro crecimiento? Este tiempo de reflexión nos ayuda a ver el progreso en nuestras vidas, incluso cuando parece lento o complicado. Cada experiencia, incluso las más difíciles, tienen una lección que enseñarnos. Cuando el entusiasmo inicial del Año Nuevo se disipa, dos virtudes se vuelven esenciales: la perseverancia y la paciencia. Estas virtudes nos permiten mantenernos firmes en nuestros objetivos, incluso cuando enfrentamos momentos de dificultad o desánimo. Es importante también que nuestras metas y propósitos sean realistas y alcanzables. Algunas veces requieran un esfuerzo extra y mucha dedicación. Es importante evitar fijar propósitos muy altos en corto tiempo, ya que esto puede llevarnos a la frustración. Mejor es

avanzar poco a poco, celebrando cada paso, por pequeño que sea, hacia nuestras metas. El inicio de un nuevo año es como una página en blanco que podemos llenar con gratitud y esperanza. Nos invita a construir un futuro pleno y significativo, aprovechando cada día como una nueva oportunidad para crecer, aprender y avanzar. Con la mano de Dios y la intercesión de la Virgen María, comenzamos este nuevo año con confianza y esperanza.

P. Gustavo

AGENDA

Lf: Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK:** Bruder Klaus Basel
Sábado 28 de diciembre + 4, 11 y 18 de enero
17 h Eucaristía Lf
Domingo 29 de diciembre + 5, 12 y 19 de enero
10.30 h Santo Rosario BK
11 h Eucaristía BK
17 h Eucaristía Ob
Martes 31 de diciembre
19 h Misa de Fin de Año BK
Miércoles 1 de enero
11 h Misa de Año Nuevo BK
Viernes 3, 10, 17 y 24 de enero
18 h Santo Rosario
18.30 h Eucaristía BK

Citas en la Misión

Catequesis de Primera Comunión: domingos 5, 12 & 19 de enero a las 9.30 h
Catequesis Postcomunión: domingo 12 de enero a las 9.30 h
Catequesis Precomunión: domingos 5 y 19 de enero a las 9.30 h
Encuentro del grupo de matrimonios: 14 de diciembre a las 9.30 h
Celebración de los Reyes Magos: El domingo 5 de enero celebraremos la festividad de los Reyes Magos. Después de misa compartiremos una bebida caliente y el tradicional roscón de reyes.

Weitere Misionen

Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
E-Mail: info@esrccb.org
Website: www.esrccb.org
Englisch Speaking Catholic Community
Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel.: 061 685 04 56
E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission

Waldenburgerstr. 32, 4052 Basel
Tel.: 061 692 76 40
E-Mail: stank.cosic@rkk-bs.ch
Website: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission

Schlossbergstr. 13, 6312 Steinhausen
Tel.: 078 657 06 94
E-Mail: joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel.: 079 356 13 98
E-Mail: mkbazylea@gmail.com
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Gemeinschaft

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel.: 061 321 48 00

Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel.: 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch
Website: www.skmisia.ch

Slowenische Mission

Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich
Tel.: 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel.: 078 216 79 76
E-Mail: jpanyathara@gmail.com

Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43, 079 648 00 09
E-Mail: frmurali@gmail.com
Website: www.jesutamil.ch

Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Website: www.kloster-mariastein.ch

Eucharistiefeier

9 Uhr mit den Mönchen
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

Willkommen zum Chorgebet

6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15 Uhr Non (Mi bis Sa)
18 Uhr Vesper (ausser Mo)
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung

Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

Silvester

Dienstag, 31.12.
23 Uhr Besinnliche Feier zum Jahreswechsel. Musik für Fagott und Orgel.

Neujahr

Mittwoch, 1.1.2025
Gottesdienste wie am Sonntag
14 Uhr Gnadenkapelle: Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebet

Sonntag, 5.1.
14 Uhr St. Annakapelle

Neujahrskonzert

Sonntag, 5.1.
16 Uhr Streichtrios von F. Schubert und W.A. Mozart (Kollekte)

Tamilischsprachige Messe

Sonntag, 5.1.
16.30 Uhr Gnadenkapelle

Monatswallfahrt

Mittwoch 8.1.
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen, anschl. Rosenkranz

OFFline

Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos: Kelly Kapfer, Tel. 061 336 30 33
info@offline-basel.ch
www.offline-basel.ch

Veranstaltungsorte in Basel

Tituskirche, Im Tiefen Boden 75
Heiliggeistkirche, Thiersteinerallee 51
Taufkapelle der Heiliggeistkirche, Zugang über die Güterstrasse
Kirche Bruder Klaus, Bruderholzallee 140

Taizégebet – Taizé4you

Samstag, 18. Januar
18 Uhr Heiliggeistkirche
17 Uhr Probe mit dem Projektchor

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen

Sonntag, 19. Januar
10.30 Uhr Heiliggeistkirche
Musikalische Gestaltung: Titus Chor,
Orgel: Joachim Krause

Jahresthema 2025: Inspiration

Die Angebote, Meditationen, Feiern und Gespräche von OFFLine laden ein, nach dem Geist Ausschau halten, der unser Leben trägt und hält.

Taizégebet – Taizé4you

Samstag, 18. Januar
18.00 Uhr Heiliggeistkirche
17.00 Uhr Probe mit dem Projektchor

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen

Sonntag, 19. Januar
10.30 Uhr Heiliggeistkirche
Musikalische Gestaltung: Titus Chor,
Orgel: Joachim Krause

Regelmässige Angebote (nicht während der Schulferien)

siehe Homepage
Yoga
Dienstag, 18 Uhr, Tituskirche

BibelCafé

Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, Tituskirche

Abendmeditation am Mittwoch

19.30 Uhr, Meditationsraum Tituskirche

Abendmeditation am Donnerstag

18.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche

Offener Meditationsraum

Freitag, 9 bis 12 Uhr, Meditationsraum Tituskirche

Pastorales Zentrum BL

Munzachstrasse 2, 4410 Liestal

Tel. 061 925 17 04
pastoraleszentrum@kathbl.ch

Samichlausaktion in den Rheinhäfen beider Basel

Die ökumenischen Schifferseelsorger, Alex Wyss (katholischer Theologe) und Uwe Weinhold (reformierter Diakon), organisieren neben ihren Besuchen bei den Schiffern immer wieder besondere und aussergewöhnliche Aktionen. Weil der Nikolaus der Schutzpatron der Schiffer und Seeleute ist, waren die beiden Anfang Dezember mit Unterstützung der Schifffahrtspolizei auf dem Rhein und haben als Samichlaus und Schmutzli verkleidet Schokolade verteilt. Dabei haben sie mit einem Augenzwinkern die Legende vom heiligen Nikolaus verbreitet und erklärt, wie er den Seeleuten aus grosser Not half. Vom Hafenbecken 1 in Basel bis nach Birsfelden wurden alle Frachtschiffe besucht, die man anfahren durfte. Die Schiffsleute und ihre Familien waren sehr erfreut, und es ergab sich ein herzlicher Austausch. Die Schifferseelsorger verbinden ihren grossen Dank mit der Abgabe der Süßigkeiten: Sie setzen ein wertschätzendes Zeichen für die unverzichtbare Arbeit aller Menschen in den Rheinhäfen beider Basel.

Pastoralraum Laufental-Lützelal



Neujahrswünsche und Dreikönig

Die Erzählung von der Reise der Drei Heiligen Könige ist so berühmt, dass sie auch in Gemälden grosser Kirchen dargestellt wird. Die Gesichter sind nie auf gleiche Weise gemalt. Kaspar, Melchior, Baltasar variieren. Manchmal hat sogar der Stifter des Bildes sein eigenes Gesicht in ein Gesicht eines Königs hinein malen lassen. Dies hatte nicht unbedingt etwas mit Eitelkeit zu tun, weil der Stifter sich edel und königlich darstellen wollte. Es sollte etwas anderes zum Ausdruck bringen und heissen: Auch ich würde gern dem Stern folgen, würde so gern Gott begegnen. Ich muss meinen Weg zu Gott noch finden. Auch ich bin ein Sucher – ein Gottessucher!

Für uns Menschen ist es wichtig, dass wir unsere eigene Suche nach Gott nie aufgeben. Im neuen Jahr kann diese Suche wieder ganz vielfältig aussehen. Für die einen gelingt die Suche durch mehr innere Ruhe und für andere durch eine aufregende Reise durch eine Wildnis. Wieder andere erleben etwas Göttliches im diakonischen Engagement und sonst im Mitwirken rund um das vielfältige Leben in einer Pfarrei. Wo auch immer Sie im nächsten Jahr dabei sein werden: Wir wünschen, dass Sie der Stimme ihres Herzens und "dem inneren Stern" folgen können und Gottes Segen.

Kollekten

28./29. Dezember: Stiftung Denk an mich.
1. Januar 2025: Ökumenische Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein.
5./6. Januar: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Ferienabwesenheit Pater Paul

Vom 6. Januar bis 11. Februar weilt Pater Paul ferienhalber in Indien.

Pfarreien

Laufen – Herz Jesu,
Brislach – St. Peter,
Kleinlützel – St. Mauritius,
Liesberg – St. Peter und Paul,
Roggenburg-Ederswiler – St. Martin,
Wahlen – St. Josef

Kontakte

Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenberg, Diakon,
Gemeindeleiter Laufen, 061 765 92 02
christof.klingenberg@pfarrei-laufen.ch

Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger
061 765 92 03
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

Notfall-Telefon

079 515 72 00

Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

Homepage

www.prll.ch / www.pfarrei-laufen.ch
www.rkkbrislach.ch

Web: Pastoralraum Laufental-Lützelal

Laufen – Herz Jesu

Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00
kontakt@pfarrei-laufen.ch
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

Danke!

Wir danken allen, die sich in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrei auf irgendeine Weise engagiert haben: den Kindern vom Krippenspiel, den Helfenden beim Rorate - Zmorge, beim Aufstellen der Krippe und der Tannenbäume und auch an all jenen, die im Hintergrund gewirkt haben. Allen von Herzen Danke für Ihren Einsatz! Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2025.

Neujahrsgottesdienst

Den Gottesdienst am 1. Januar feiern wir in diesem Jahr mit den italienischen Mitchristen

um 18.00 Uhr. Im Anschluss stossen wir gemeinsam auf das neue Jahr an.

Dreikönigsfeier

Am 6. Januar findet um 18.30 Uhr in der Krypta die Dreikönigsfeier mit einer kleinen Überraschung statt. Herzliche Einladung!

Dreikönigsfeier im Senioren-Treff

Am Donnerstag, 9. Januar 2025, um 14.30 Uhr findet die Dreikönigsfeier in der Cafeteria statt.

Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarben: am 10. Dezember Lucia Scherrer-Rota im 60. Lebensjahr

und am 12. Dezember Roswitha Jung im 94. Lebensjahr. Herr, schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten (Oktober bis Anfang Dezember 2024):

Verein Bruecke Le Pont Fr. 114.55

Migratio Fr. 83.80

Aerzte ohne Grenzen Schweiz Fr. 71.90

Anlaufstelle Sans Papier Fr. 146.50

Ausgleichsfonds der Weltkirche (missio) Fr. 186.25

Geistl. Begleitung zukünftiger Seelsorger*innen Fr. 53.60, Oekumenische

Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein Fr. 145.30

Kirchenbauhilfe des Bistum Basel Fr. 131.25

Kinderspitex Nordwestschweiz Fr. 180.25

Universität Freiburg i.Ue. Fr. 163.75

Elisabethenwerk (SKF) Fr. 770.45

Brislach – St. Peter

Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03
pfarramt.brislach@bluewin.ch
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Liebe Pfarreiangehörige, wir laden Sie herzlich zum Neujahrsgottesdienst um 10 Uhr ein. Nach dem Gottesdienst stossen wir gemeinsam auf das Neue Jahr 2025 an.

Kaffeetreff

Herzliche Einladung zum Kaffeetreff im Pfarreiheim nach dem Gottesdienst vom Donnerstag, 9. Januar 2025.

Öffnungszeiten Pfarramt

Die erste Bürostunde im neuen Jahr ist am 3. Januar 2025.

Lilian Schmid

Kollekten Aug.–Nov.

Wir danken für folgende Kollekten (CHF)

Miva Schweiz 77.60

Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie 107.20

Verein Brücke le pont 87.60

Inländische Mission 71.50

Vier Pfoden Schweiz 312.65

Migratio 76.60

Ärzte ohne Grenzen 74.35

Ausgleichsfonds der Weltkirche, Missio 57.10

Geistliche Begleitung der zukünftigen

SeelsorgerInnen des Bistum Basel 61.50

Kirchenbauhilfe des Bistum Basel 235.40

Kinderspitex Nordwestschweiz 136.20

Kleinlützel – St. Mauritius

Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel

Frohmattrain 288, 4245 Kleinlützel
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Kaffeetreff

Am Donnerstag, 2. Januar findet anschliessend an den Gottesdienst der nächste Kaffeetreff im Pfarrhaus statt.

Kein Gottesdienst

Am Wochenende vom 4./5. Januar findet kein Gottesdienst statt.

Verstorben

Am 5. Dezember verstarb aus unserer Pfarrei Brigitte Marti-Zumthor im 78. Lebensjahr. Herr, schenke der Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

Sekretariat geschlossen

Aufgrund des Feiertages an Neujahr ist das Sekretariat am Mittwoch, 1. Januar geschlossen.

Kollekten September–November

Wir danken für folgende Kollekten (CHF):

Laufe Huus 971.85

Migratio 46.30

Anlaufstelle für Sans-Papier BS 45.50

Hl. Wendelin Blumenschmuck 122.00

Ökum. Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein 97.30

Kirchenbauhilfe des Bistums Basel 53.60

Diöz. Kollekte f. pastorale Anliegen des

Bischofs 26.40

Stiftung Theodora 76.20

Liesberg – St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg
Esther Gasser, Sekretärin,
061 771 06 43, 077 455 61 76,
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

Seniorengruppe

Willkommen zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein am Freitag, 3. Januar

um 12.15 Uhr im Rest. Bistro Glashütte, Bärswil Station.

Segen für das neue Jahr

Im Vorabend-Gottesdienst (4.1.) zum Hochfest "Erscheinung des Herrn" segnen wir Wasser und den Haussegnen 20°C+M+B+25 für das Neue Jahr. Das Dreikönigswasser, Erinnerung an die Taufe Jesu, und Segensflyer können Sie nach der Messe beziehen. Für Ihre Spende zu-

gunsten Missio Schweiz für Kinder und ihre Rechte danken wir im Voraus herzlich. Zum Jahresbeginn wünschen wir Ihnen allen Gottes Segen und Frieden der ganzen Welt.

Januar bis März 2025

Der neue Gottesdienstplan liegt im Schriftensstand zum Mitnehmen bereit.

Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 631 76

pfarramt.liesberg@bluewin.ch

Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr

Rosmarie Löttscher (Verw.), 079 706 20 77

Herzlichen Dank!

Wir danken allen herzlich für den Einsatz und das Mitfeiern in unserer Pfarrei und freuen

uns, Sie im Heiligen Jahr 2025 wiederzusehen. Gottes Segen, Mut für Friede und Gerechtigkeit begleite Sie durch das neue Jahr.

nehmen bereit. Die Eingabe von hl. Messen bitte spätestens 14 Tage im Voraus, danke.

die Segenskleber "Christus segne dieses Haus" für das neue Jahr bezogen werden. Ihre Spende für Missio Schweiz unterstützt benachteiligte und gefährdete Kinder. Vielen Dank!

Gottesdienstplan

Der Gottesdienstplan von Januar bis März 2025 liegt für Sie im Schriftenstand zum Mit-

Segnungen am 4. Januar

Im Gottesdienst am 4. Januar werden das Dreikönigswasser und die Flyer der Aktion Sternsingen gesegnet. Direkt danach können

Wahlen – St. Josef

Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen

Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41

pfarramtwahlen@gmx.ch

Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

Pfarramt geschlossen

Das Sekretariat bleibt am Montag, 30. Dezember geschlossen. In dringenden Seelsorgerischen Notfällen erreichen Sie das Seelsorgeteam unter der Telefonnummer 079 515 72 00. Danke für ihr Verständnis. Gaby Conte

Herzlichen Dank

Ein herzliches Danke geht an alle, welche in unserer Pfarrei in der Advents- und Weihnachtszeit in irgend einer Weise mitgeholfen und sich engagiert haben: den Helfenden vom Rorate Gottesdienst und anschliessendem Zmorgen, beim Aufstellen der Krippe und Tannenbäume, Saner Heinz für die wunderbaren Tannenbäume, den Kinder vom Krippenspiel, unserer Floristin für den prachtvollen Adventskanz und auch all jenen die im Hintergrund gewirkt haben - vielen Dank euch allen und alles Gute im neuen Jahr.

Sternsingen 2025

Im Gottesdienst vom 5. Januar werden die Sternsinger gesegnet und gehen dann von Tür zu Tür, um ihnen den Segensgruss nach Hause zu bringen. Wenn sie den Besuch der Sternsinger wünschen, dann melden sie sich bitte beim Pfarramt Tel. 061 761 63 41 oder pfarramtwahlen@gmx.ch. Die Sternsinger würden sich darüber freuen, ihnen den Segensgruss zu überbringen.

Gottesdienste

Laufen

Samstag, 28. Dezember

17.00 Laufen

Eucharistiefeier in spanischer Sprache

Sonntag, 29. Dezember

09.45 Laufen

Gottesdienst mit Eucharistie, Gedächtnis für Giuseppe Rizzo

11.30 Laufen

Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Montag, 30. Dezember

13.15 Krypta, Stille Anbetung bis 18.15 Uhr

Dienstag, 31. Dezember

15.30 Kapelle Rosengarten
Rosenkranz

18.00 Silvester

Gottesdienst mit Eucharistie

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

18.00 Laufen

Eucharistiefeier mit den italienischen Mitchristen und anschliessend ein Neujahrs-Apéro, herzliche Einladung

Freitag, 3. Januar

19.00 Herz-Jesu

Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar

17.00 Laufen

Eucharistiefeier in spanischer Sprache

Sonntag, 5. Januar

09.45 Laufen

Gottesdienst Eucharistiefeier, Jahrzeit für Nadine Saner-Meury, Gedächtnis für Fridolin Nietli-spach

11.30 Laufen

Eucharistie in ital. Sprache

18.00 Laufen

Eucharistie in albanischer Sprache

Montag, 6. Januar

13.15 Krypta, Stille Anbetung bis 17.15 Uhr

18.30 Krypta, Dreikönigsfeier

Gottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 7. Januar

10.00 Krypta

Gottesdienst mit Kommunionfeier

15.30 Kapelle Rosengarten

Rosenkranz

Brislach

Samstag, 28. Dezember

17.30 Brislach

Heilige Familie, Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

10.00 Brislach

Gottesdienst mit Eucharistiefeier
und musikalischer Umrahmung
durch den Kirchenchor.

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag

17.00 Rosenkranz

Freitag, 3. Januar

09.00 Herz-Jesu Freitag

Gottesdienst mit Eucharistiefeier
und Aussetzung des Allerheiligsten.

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
und anschliessend Kaffeetreff.

17.00 Brislach

Rosenkranz

Kleinfützel

Samstag, 28. Dezember

17.30 Kleinfützel

Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag

09.00 Kleinfützel

Gottesdienst mit Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffeetreff

Freitag, 3. Januar

19.00 Rosenkranz

Freitag, 10. Januar

19.00 Rosenkranz

Liesberg

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Jahrzeit für Leo und Klara
Grun-Nussbaumer und Kinder

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag

09.00 Liesberg

Rosenkranzgebet

Samstag, 4. Januar

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Segnungen (s. Mitteilungen)

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Liesberg

Rosenkranzgebet

Roggenburg-Ederswiler

Montag, 30. Dezember

16.00 MKR Rosenkranz

Samstag, 4. Januar

17.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

mit Segnungen (s. Mitteilungen)
Gedächtnis für Anton Willemin-
Bühlmann und Angehörige und für
alle armen Seelen

Montag, 6. Januar

16.00 MKR Rosenkranz

Wahlen

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Wahlen

Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

11.00 Wahlen

Gottesdienst mit Eucharistiefeier
und Aussendung der Sternsinger
Dreissigster für Alois Schnell-
Halbeisen

MCI Birstal – Laufen

Pfarreien

Missione Cattolica Italiana del Birstal
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

Kontakte

Missionario

Padre Pasquale Rega
076 578 92 66

Ufficio Laufen

Marianna Ferrara
lunedì 14:00 - 18:00
martedì 8:30 - 11.45 / 14:00 - 18:00
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

Gottesdienste

Sonntag, 22. Dezember

11.30 MCI Birstal – Laufen

Santa Messa

Intenzione di suffragio per
Candido Graziano, Rosa Ravenna,
Luciano Pirelli, Salvatore Fellino,
Vito Fellino

Montag, 23. Dezember

13.15 Nella cripta

Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Dienstag, 24. Dezember

23.00 MCI Birstal – Laufen

Veglia di Natale con la comunità
svizzera

Mittwoch, 25. Dezember

Weihnachten

11.30 MCI Birstal – Laufen

Santa Messa

Sonntag, 29. Dezember

11.30 MCI Birstal – Laufen

Santa Messa

Trigesimo di Giuseppe Franco

Montag, 30. Dezember

13.15 Nella cripta

Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

18.00 MCI Birstal – Laufen

Santa Messa con la comunità
svizzera

Sonntag, 5. Januar

11.30 MCI Birstal – Laufen

Santa Messa

Montag, 6. Januar

13.15 Nella cripta

Adorazione dalle 13:15 alle 17:15

Auguri

Vi auguriamo un Santo Natale, Pace e Salute
e un Felice Anno Nuovo a voi tutti in famiglia.
Padre Pasquale, Don Giancarlo e Marianna.

Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz
Pfarrweg 6
4244 Röschenz
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag 16.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretariat

Barbara Karrer-Erzer
061 761 62 34
076 533 33 64
kircheroeschenz@bluewin.ch

Pfarrer

Franz Sabo
079 555 39 84

Katechetin

Fabienne Jermann
061 761 71 30

Sakristanin

Sabina Hänggi
079 217 30 76

Sternsingen 2025

13 Kinder haben sich bereit erklärt, auch dieses Jahr wieder als Sternsinger einen wertvollen und wichtigen Einsatz für unser Dorf und für notleidende Kinder zu leisten. Die Sternsinger bringen den Segen Gottes 20*C+M+B+25 zu den Menschen und sammeln dabei Geld - ganz nach dem Motto "Kinder für Kinder".

Unterwegs sind sie am Montag, Dienstag und Mittwoch, 6.-8. Januar, jeweils zwischen 13.00 Uhr und 18.00 Uhr. Das Thema dieses Jahres sind die Kinderrechte. Die Spenden werden eingesetzt für Projekte in Kolumbien und Kenia und für das Sorgentelefon 147 der Pro Juventute. Letzteres wird von Kindern und Jugendlichen von Jahr zu Jahr mehr in Anspruch genommen.

Es wäre schön, wenn unsere Sternsinger auf offene Türen und Herzen treffen würden. Sollten Sie die Sternsinger verpassen, können die Tür-Kleber im Pfarrbüro oder bei Fabienne Jermann bezogen werden.

Für Ihre Unterstützung ein herzlichen Dank schön im Voraus!

Fabienne Jermann und Käthy Karrer

Neujahrswunsch

Wir wünschen allen ein erfreuliches neues Jahr, vor allem gute Gesundheit!

Kirchenrat, Pfr. Franz Sabo und Team



shutterstock.com lizenziert

Voranzeige

**Memoiren Pfr. Sabo
"Mit der Faust im Bauch"**

Buchvernissage am Montag, 13. Januar, um 20.00 Uhr in der Kirche Röschenz.

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Jahresschluss-Gottesdienst
(Pfr. Franz Sabo)
Dreissigster: Agnès König-Dubich
Jahrzeit: Helene Cueni-Stich
Kollekte: für unsere Kirchenmusik
Orgel: Gabriel Gully

Sonntag, 5. Januar

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
Drei Könige mit Aussendung der
Sternsinger
(Pfr. Franz Sabo und Fabienne
Jermann)

Heilige Messe: Hugo Schnell-Cueni,
Elisabeth und Friedrich Cueni
Jahrzeit: Margrith Meyer-Stich,
Klara und Erwin Karrer-Grun, Leo
Cueni-Karrer
Kollekte: Epiphanielollekte
Orgel: Johannes Fankhauser

Donnerstag, 9. Januar

09.30 Gottesdienst mit Eucharistie
(Pfr. Franz Sabo)
Heilige Messe: Lydia Schnell-
Schnell (gestiftet von den
Schulkameraden/innen)
Orgel: Vinzenz Stich
anschl. Donnstigtgskaffi

Sonntag, 12. Januar

10.00 Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier
Empfang der Sternsinger
(Fabienne Jermann)
Kollekte: Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind (SOFO)
Orgel: Sandra Thomi

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Januar

09.30 Donnstigtgskaffi
im Pfarrhaus

Pastoralraum am Blauen



Sternsingen 2025

Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme!» stehen bei der Aktion 2025 die Kinderrechte im Fokus. Die Umsetzung derselben hat in den vergangenen Jahrzehnten zwar bedeutende Fortschritte gemacht, doch noch immer leiden Millionen Kinder und Jugendliche unter deren Nichtbeachtung. Die Aktion Sternsingen 2025 unterstützt Projekte, die besonders benachteiligten und gefährdeten Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung bieten.

Benposta - Kolumbien

In mehreren Städten Kolumbiens setzt sich der Projektpartner der Aktion Sternsingen «Benposta» für vertriebene, missbrauchte und gefährdete Kinder und Jugendliche ein. Zum Angebot gehören Schutz, Therapie, Bildung und Friedenserziehung. Im Zentrum der sogenannten «Kinderrepublik Benposta» in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá gestalten junge Menschen den Alltag weitgehend mit. Dadurch lernen sie, wieder Selbstvertrauen aufzubauen und sich aktiv für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen.

Gesundheitsprogramm der Gemeinschaft Sankt Paul der Apostel in der Region Turkana in Kenia

Der Projektpartner der Aktion Sternsingen, die Gemeinschaft Sankt Paul der Apostel, bietet in der abgelegenen Region Turkana im Norden Kenias Hilfe gegen Mangelernährung, betreut Mütter und Kleinkinder in Mutter-Kind-Zentren und bildet Geburtshelferinnen aus. Darüber hinaus betreibt die Gemeinschaft eine Schule, damit auch an diesem entlegenen Ort marginalisierte Kinder ihr Recht auf Bildung wahrnehmen können

Pfarreien

Blauen - St. Martin
Dittingen - St. Nikolaus
Grellingen - St. Laurentius
Nenzlingen - St. Oswald
Zwingen - Mariä Empfängnis

Kontakte

Pastoralraum am Blauen

Kirchweg 4, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

Sekretariat

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Fr 10.00 bis 11.30 Uhr
Di Nachmittag 14.00 bis 15.30 Uhr

Seelsorgeteam

Adolf Büttiker Sanar
Pastoralraumleiter
Tel. 061 763 91 27
adolf.buettiker@kircheamblauen.ch
Osita Asogwa
Vikar
Tel. 061 763 91 28
osita.asogwa@kircheamblauen.ch
Marion Scalinci-Ackermann,
Religionspädagogin
Tel. 061 763 91 30
marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch

Kollekten

Wochenende 28./29. Dezember und 31. Dezember

Die Kollekte ist für die Steyler Missionare in Steinhausen bestimmt. Sie unterstützen die Menschen in den Philippinen, wo die Wirbelstürme eine Verwüstung zurückgelassen haben und viele Menschen ihr Zuhause verloren haben.

Wochenende 4./5. Januar

Wir nehmen die Epiphaniakollekte auf. Eine Wallfahrtsstiftung und zwei Pfarreien brauchen Hilfe. Dies gilt für die Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken (SG) und die renovationsbedürftigen Pfarrkirchen San Maurizio in Cama im Misox (GR) und der Herz-Jesu-Kirche in La Chauv-de-Fonds (NE), für deren Restaurierung die Epiphaniakollekte aufgenommen wird. Der Wallfahrtsstiftung und den zwei Pfarreien fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Restaurierungsarbeiten selbständig finanzieren zu können.

Happy New Year



Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins Neujahr und ein gesegnetes 2025.

Adolf Büttiker, Marion Scalinci, Osita Asogwa, Patricia Schumacher

Abwesenheiten – Öffnungszeiten Pfarramt

Marion Scalinci und Patricia Schumacher sind bis am 2. Januar abwesend. Das Sekretariat und das Pfarramt bleiben während dieser Zeit geschlossen.

Bei Notfällen können Sie sich via Notfallhandy Tel. Nr. 077 436 34 40 melden.

Abwesenheit Osita Asogwa

Osita Asogwa ist vom 27. Dezember bis am 21. Januar abwesend.

BLAUEN – ST. MARTIN

Sternsingen

Auch im Jahr 2025 sind die Sternsinger/innen in Blauen unterwegs. Sie ziehen von Haus zu Haus, verkünden die frohe Botschaft der Heiligen 3 Könige, segnen die Häuser und sammeln für die Rechte aller Kinder dieser Welt. Die Sternkinder werden am Montag, 6. Januar ab 17 Uhr unterwegs sein und die angemeldeten Haushalte besuchen. Wir freuen uns auf viele Sternstunden!

Im Namen der Sternsinger/innen

Corina Borruat

DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

Sternsingen 2025

Am Sonntag, 5. Januar findet die traditionelle Aussendung der Sternsinger statt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, im Anschluss stärken sich die Sternsingerkinder bei Drei-

königskuchen und machen sich auf den Weg durch das Dorf. Da die Kinder gerne beim Sternsingen mitmachen, bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie ihren Spaziergang einmal ganz anders gestalten möchten, begleiten Sie doch eine Gruppe der Sternsinger. Für nähere Informationen kontaktieren Sie mich bitte gerne (Telefon: 079 444 80 38 oder 061 761 14 44) oder schauen Sie in die Schnäggepost. Wir werden versuchen möglichst viele Haushaltungen zu besuchen. Ihre Spenden gehen vollumfänglich an Missio. Nähere Informationen finden Sie unter «Sternsingen». Sollten Sie keinen Besuch erhalten, liegen die Kleber und Kreiden nach dem Anlass in der Kirche auf.

Verantwortliche für das Sternsingen

Andrea Jermann

GRELLINGEN – ST. LAURENTIUS

Rückblick Adventstage Grellingen

Zwischenüberschrift

Auch dieses Jahr durften wir in Grellingen 3 wunderschöne Abende verbringen mit viel Musik. Den Stress, die Hektik und den Alltag für ein paar Minuten vergessen und einfach zuhören und geniessen.

Der Start am Mittwoch, 11. Dezember machte die Schwyzerörgelmusik Eggflue.



Am Donnerstag, 12. Dezember wurden wir mit Orgelmusik von Gabriel Gully verwöhnt.

Alles unter
lichtblick-nw.ch





Und der Abschluss am Freitag, 13. Dezember machte der Chor Grellingen mit dem Chor Gempen Hochwald, Kammerchor Munzach, Prima vista Streichorchester, Schüler/innen der International Community Music School Basel, Kesselberg Ensemble



Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden und allen Zuhörer/innen.

Fotos: Pfarramt

NENZLINGEN – ST. OSWALD

Sternsingen Nenzlingen

Am 5. Januar ab 11 Uhr sind die Sternsinger wieder unterwegs in Nenzlingen.

Wir ziehen von Haus zu Haus und verbreiten die frohe Botschaft der heiligen 3 Könige, wir sammeln dieses Jahr für die Rechte der Kinder, und segnen eure Häuser.

Für die Anmeldung dürfen Sie sich bei Martina Rrahmani, Tel. 079 947 51 60 bis am 3. Januar 2025 melden.

Im Namen der Sternsinger/innen

Martina Rrahmani

ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

Café Sunneschyn

Bis zum 9. Januar ist unser Donnerstagscafé geschlossen. Am Donnerstag, 9. Januar sind wir wieder für euch da.

Wir wünschen unseren Gästen einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr.

Team Sunneschyn

Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten im

Monat November:

3.11. ökum. Wegbegleitung	713.65 CHF
10.11. Thanksgiver	325.45 CHF
17.11. Aufgaben Bistum	59.55 CHF
24.11. Gassenküche	189.45 CHF

Gottesdienste

Blauen

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Gedächtnis für Karl Dreier; Sybille Dreier

Samstag, 4. Januar

17.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker - Segnung der Gegenstände für die Sternsinger/innen. Gedächtnis für Marie-Therese und Erhard Meury

Dittingen

Sonntag, 29. Dezember

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Sonntag, 5. Januar

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker - Aussendung der Sternsinger/innen

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Grellingen

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Nenzlingen

Sonntag, 5. Januar

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker - Aussendung der Sternsinger/innen

Freitag, 10. Januar

09.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Zwingen

Dienstag, 31. Dezember

17.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Samstag, 4. Januar

18.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Unsere Verstorbenen

Zwingen

Aus unserer Pfarrei ist Benno Scherrer gestorben.

Gott nehme den Verstorbenen auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Pastoralraum Thierstein

Zum Jahreswechsel

Pastoralraumspalte

Diese Frage in einem stillen Augenblick gestellt und in Ruhe bedacht, kann uns in die Tiefe unseres Daseins führen. Dahin, wo wir spüren, was uns wirklich beschäftigt, was uns schmerzt, was uns freut, was uns dankbar und auch glücklich macht. Sind Sie zufrieden?

Diese Frage in einem stillen Augenblick gestellt und in Ruhe bedacht, kann uns in die Tiefe unseres Daseins führen. Dahin, wo wir spüren, was uns wirklich beschäftigt, was uns schmerzt, was uns freut, was uns dankbar und auch glücklich macht. Sind Sie zufrieden? Unsere Welt scheint oft aus den Fugen zu geraten, ja. Wir machen uns viele Sorgen. Berechtigte Sorgen zu den Veränderungen in der Welt, die Sorgen um die Erde, wenn es in vielen Regionen der Welt und auch bei uns zu Erdbeben, Überschwemmungen und weiteren Katastrophen kommt. Nachrichten belasten uns, wenn wir von kriegerischen Auseinandersetzungen hören, von Flüchtlingsströmen, von Menschen, die im eigenen Land keine Zukunft mehr sehen. Sorgen aber auch, wenn uns Nahestehenden eine schwerwiegende Krankheitsdiagnose gestellt wird. Wir tragen mit, wir werden uns auch unserer begrenzten Lebenszeit bewusst. Dann die Belastungen bei der Arbeit und in der Familie, die vielen Aufgaben, die wir zu meistern haben. Solche Herausforderungen machen Menschen müde, ängstlich, vielleicht auch mut- und hoffnungslos. In der Bibel können wir uns Zuversicht holen. Bei Jesaja 40,31 ist zu lesen: **Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.**

Und im Matthäusevangelium steht: **Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. (Mt 11,28)** Das sind Trostworte und sie spenden Kraft. Es ist wichtig, sich anlehnen zu dürfen. Zu wissen, es gibt jemanden, der uns aufrichtet. Sie wird an unserer Seite stehen. Sie wird uns nicht alleine lassen, denn Gottes Güte ist unendlich, sie ist grenzenlos.

Und dann dürfen wir auch etwas nachlassen in unseren Erwartungen an uns selber. Wir

müssen nicht alles können und alles schaffen. Wir können auch mal scheitern, hinfallen und wieder aufstehen. Es gibt ein Wort des Dramatikers Samuel Beckett: «Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better.» So wünsche ich Ihnen und uns allen ein zufriedenes Neues Jahr. Und denken Sie daran: Kirche, das sind wir! Sie und ich. Zusammen können wir der Kirche das Gesicht geben, das wir uns wünschen. Ich freue mich auf Sie!

Carmen Stark-Saner

Pastoralraumgottesdienst in der Altjahr- Woche

Am Sonntag, 29. Dezember um 10.30 Uhr findet in der Kirche Büsserach ein Pastoralraum-Gottesdienst statt. Dies wird an diesem Wochenende der einzige Gottesdienst mit Eucharistie sein. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Ökumenischer Spielnach- mittag für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 9. Januar von 14 – 16.30 Uhr treffen sich die Senioren und Seniorinnen, egal welcher Religion zum ökumenischen Spielnachmittag. Dieser findet im Restaurant Zäni im Alterszentrum Bodenacker statt. Spielen Sie gerne Brett-Spiele, Kartenspiele oder sonstiges? Dann kommen Sie doch vorbei und geniessen mit anderen einen unbeschwernten Nachmittag. Das Spiele-Team freut sich auf Sie.

Nächste Daten Spielnachmittag: 6. Februar, 6. März, 3. April



Kontakte

Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner
carmen.stark@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Leitender Priester

Gregory Polishetti
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch
061 781 11 81

Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch
061 781 11 54
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,
Fr. 8 - 11.30 Uhr

Notfalltelefon

079 255 09 47

Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch

Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
Nathalie Schaub, We Youth Connect
061 781 45 31

Pfarrei Kontakte

Text Pfarrei Kontakte

BREITENBACH-FEHREN- SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

Abschied von einer inspi- rierenden Persönlichkeit

Am 1. Adventssonntag mussten wir von unserer allseits geschätzten Präsidentin Margrit Roth Abschied nehmen. Trotz der Einschränkungen durch ihre langjährige Krankheit blieb sie bis zuletzt voller Hingabe für unsere Chorfamilie da. Mit bemerkenswerter Zuverlässigkeit, grosser Einfühlbarkeit und herausragenden organisatorischen Fähigkeiten führte sie unseren Chor. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Herausforderungen ihrer Mitglieder und zeigte dabei ein tiefes Verständnis für jeden Einzelnen. Selbst als ihr eigener Alltag immer beschwerlicher wurde, galt ihre Aufmerksamkeit weiterhin dem Wohl des Chors.



Auch musikalisch war Margrit eine tragende Säule. Als erfahrene und zuverlässige Altistin nahm sie engagiert an den Proben teil und schuf eine motivierende und entspannte Atmosphäre. Doch Margrits besondere Stärke lag in ihrer Fähigkeit, mit Worten zu bewegen. Als Sprecherin bei Adventskonzerten, Karfreitagsgottesdiensten und besonderen Anlässen zog sie jeweils ihr Publikum in den Bann. Ihre klare, ausdrucksstarke Stimme und die spürbare Identifikation mit den Texten machten ihre Darbietungen zu unvergesslichen Momenten.

Margrit wird uns als inspirierende Persönlichkeit, als engagierte Präsidentin und als warm-

herziger Mensch unvergessen bleiben. Ihr Verlust hinterlässt eine schmerzliche Lücke in unserem Chor und in unseren Herzen.

Text: Isidor Lombriser
Foto: Paul Mark

Gottesdienst mit Chor und Euphonium an Neu- jahr

Am 1. Januar 2025 gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst um 17 Uhr mit Liedern in deutscher und italienischer Sprache. Pius Lack begleitet die Gesänge am Euphonium, während Isidor Lombriser die Orgel spielt. Als instrumentale Zwischenspiele erklingen Weihnachtsmelodien und während der Kommunion der berühmte «Walzer» von Dmitri Schostakowitsch.

Isidor Lombriser

Sternsinger in Breiten- bach

Am Sonntag, 5. Januar, ca. um 15.30 Uhr werden die Sternsinger in den Restaurants der beiden Altersheimen AZB und ZEPa anzutreffen sein. Die gesegneten Kleber werden anschliessend in den Kirchen Breitenbach und Fehren aufgelegt.

Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme!» stehen bei der Aktion 2025 die Kinderrechte im Fokus. Die Umsetzung derselben hat in den vergangenen Jahrzehnten zwar bedeutende Fortschritte gemacht, doch noch immer leiden Millionen Kinder und Jugendliche unter deren Nichtbeachtung. Die Aktion Sternsingen 2025 unterstützt wiederum Projekte, die besonders benachteiligten und gefährdeten Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung bieten.

Wir möchten uns schon jetzt bei allen Kinder, der JuBla Chrüz und Quer und den beiden Altersheimen bedanken. Ohne Euch könnten wir das Sternsingen nicht in dieser Form durchführen.



Yolanda Hiestand

Neujahrsapéro von der Gemeinde

Nach der Neujahrsmesse, am 1. Januar, lädt Sie die Gemeinde Breitenbach im Pfarreisaal zum alljährlichen Neujahrs-Apéro ein, um mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen. Es sind alle herzlich eingeladen.

Frohes Neues Jahr

Im neuen Jahr, so frisch und klar, Erblühen Träume, wunderbar. Die Tage winken, voller Licht, Ein Neubeginn, der Hoffnung spricht. Die alten Sorgen, lass sie zieh'n, Mit jedem Schritt nach vorn, wir blüh'n. Gemeinsam lachen, tanzen, singen, die Freude soll in Herzen springen. Gesundheit, Glück und frohes Sein, möge stets dein Begleiter sein. Die Zeit, sie fliegt, doch bleib nicht stehen, im neuen Jahr, da lass uns gehen. Auf neuen Wegen, Hand in Hand, entdecken wir ein neues Land. Mit Mut und Liebe, voller Schwung, beginnt das Jahr, so jung, so jung. Möge Frieden stets dir nah, ein frohes, glückliches neues Jahr!

Wir, das Seelsorgeteam, die Sakristane und das Sekretariat von Breitenbach und Fehren wünschen Ihnen allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Dass all Ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen, und das Wichtigste, bleiben Sie gesund und munter.



Bsuech üs uf dr Homepage
vo Breitenbach

Öffnungszeiten Sekretariat während der Festtage

Das Sekretariat ist vom 23. Dezember bis und mit 3. Januar geschlossen. Am Dienstag, 24. + 31. Dezember, sowie am Freitag, 27. Dezember und 3. Januar sind wir von 9 Uhr bis 12 Uhr per Telefon erreichbar. Ebenfalls werden wichtige Mails auf der Adresse yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch beantwortet. In dringenden Fällen, rufen Sie ausserhalb dieser Zeiten auf dem Notfalltelefon 079 255 09 47 an. Saalreservierungen nehmen wir erst im neuen Jahr wieder entgegen.

Sekretariat Breitenbach und Pastoralraum

BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

Kollekten

Am Sonntag, 29. Dezember ist die Kollekte für die Winterhilfe Schweiz bestimmt.

Die Kollekten am Samstag, 4. Januar: während der Messe wird die Epiphaniekollekte aufgenommen. Die Spenden des Sternsinger Anlasses sind für Missio. Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme!» stehen bei der Aktion 2025 die Kinderrechte im Fokus. Es werden wiederum Projekte, die besonders benachteiligten und gefährdeten Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung bieten unterstützt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Sternsinger-Aktion



Nach der Messe am Samstag, 4. Januar wird auf dem Kirchenplatz von Kindern und Jugendlichen Spenden für die Sternsinger-Aktion gesammelt (siehe Kollekten). Dazu werden bei Feuerschein warme Getränke angeboten

und wer mag, darf gerne eine Wurst oder Brot über dem Feuer bräteln.

Während der Messe werden die Segenskleber für Ihre Haustüre gesegnet. Diese werden auf dem Kirchenplatz abgegeben und nach dem Anlass noch einige Tage in der Kirche beim Ambo zum Abholen aufgelegt.

Neujahrgrüsse

Frieden und Vergebung

Vor einiger Zeit habe ich in einer Zeitschrift einen Text von Tonio Montel gelesen, der mich sehr angesprochen und nachdenklich gemacht hat, gerne teile ich diesen mit Ihnen.

Es gibt nur einen Weg, der zum Frieden führt. Und dieser Weg heisst Vergebung. Würden die Menschen bereit und stark genug sein, einander zu vergeben, würden bald alle Kriege enden. Und so wie der Frieden der Welt in unseren Herzen beginnt, so muss auch Vergebung in unseren Herzen beginnen, dort wo die Liebe zu Hause ist. Ich musste erst lernen, zu lieben, ehe ich vergeben konnte. Wer vergibt, schenkt nicht nur Liebe, er gewinnt auch Freiheit. Wer vergibt, lässt einen Gefangenen frei. Und dieser Gefangene ist man selbst.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen alles Gute und Frieden im Neuen Jahr.



Text und Bild Elisabeth Borer

BEINWIL – ST. VINZENZ

Achtung Wichtig!

Leider war bei Abgabetermin des letzten Lichtblick noch nicht klar, ob es zustande kommt. Daher ist dieser Artikel nun in dieser Ausgabe. Am 24. Dezember findet die Weihnachtsfeier, mit einem Krippenspiel der Primarschüler, um 15 Uhr in der Klosterkirche statt. Wir danken den Schülern und allen Beteiligten für ihr Engagement. Alle sind herzlich willkommen mit uns den heilig Abend einzuläuten.

Neujahrsgottesdienst

Wir freuen uns, mit Pfarrer Bernhard Schibli den ersten Gottesdienst des Jahres feiern zu dürfen. Anschliessend an den Gottesdienst wird Ihnen ein kleiner Apéro offeriert. Dazu sind alle herzlich eingeladen, auf das neue Jahr anzustossen.

Sternsingen am 5. Januar

Die Wortgottesfeier beginnt bereits um 10.15 Uhr, damit die Sternsinger ab 10:30 Uhr die Weihnachtsbotschaft verkünden und die Häuser und Menschen segnen können. In diesem Jahr sammeln sie für Kinder aus Kolumbien und Kenia. Die Partner von Missio setzen sich mit Ihrer Unterstützung dafür ein, dass Kinder Zugang zu Bildung, gesunder Ernährung und medizinischer Versorgung haben - grundlegende Rechte, die jedem Kind zustehen. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

Ministrantenaufnahme



Pfarrer Gregory Polishetti und Marlon mit den neu aufgenommenen Ministranten Jonathan, Mike, Raphaël und Flurin.

Herzlichen Dank

Der Kirchgemeinderat und die Pfarreisekretärin bedanken sich bei allen hilfsbereiten und helfenden Händen, die während des Jahres immer wieder Gutes tun. Ein grosser Dank an das Seelsorgeteam, alle Angestellten und Freiwilligen. Wir sind sehr dankbar für die vielen fleissigen Mitwirkenden in der Kirchgemeinde und der Pfarrei. Vergelt's Gott.

Glückwünsche zum Geburtstag

Silvan Henz-Spielmann feiert am 5. Januar sein 80. Wiegenfest.

Anne Marie Holzherr-Bucher blickt am 6. Januar auf 80 Lebensjahre zurück.

Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubilar und deren Familien alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.



Foto: Monika Henz

Fest der Heiligen Familie

Am Fest der Heiligen Familie gestaltet die Liturgiegruppe und Luana eine Wortgottesfeier. Luana steckt in den Vorbereitungen zur Firmung. Eveline Henz und Thomas Henz werden die Feier wieder musikalisch umrahmen. Die Kollekte kommt der Caritas-Weihnachtsspende zugute. Wir laden sie freundlich zu dieser Feier ein.

GRINDEL – ST. STEFAN

Verabschiedung im Doppelpack

Am Stefanstag haben sich Leon Borer und Luca Stegmüller zum letzten Mal die Kluft der Messdiener übergeworfen und am Altar gedient. Für beide beginnt oder begann ein neuer Lebensabschnitt. Während Leon bereits seine Ausbildung zum Netzelektriker in An-

griff genommen hat, gilt es für Luca, die Weichen für seine berufliche Zukunft zu stellen. Die letzten Jahre haben sie sich als Ministranten treu und zuverlässig für unsere Kirche eingesetzt - und das trotz Schule, Mithilfe auf dem elterlichen Bauernhof und strengen Korbballtrainings. Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche Sonntags noch den Wecker stellen (oder von Mami geweckt werden)!

Wir bedanken uns herzlich bei den beiden und wünschen ihnen eine erfolgreiche und unfallfreie Lehrzeit mit vielen guten Begegnungen! Bhüet ech Gott, Leon und Luca!



Sternsingen 2025

Am 5. Januar 2025 sind ab 9.45 Uhr die Sternsinger unterwegs. Sie tragen den Segen von Haus zu Haus und sammeln Geldspenden. Es handelt sich um die grösste Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder und ist ein international verbreitetes Brauchtum mit Ursprung im Alpenraum. Die Aktion ist als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

Sternsingen

Caspar, Melchior und Balthasar werden am Samstag 4. Januar 2025, ab 13.00 Uhr, an Ihre Türe klopfen und um eine Gabe bitten. Wir danken dem Blauring für die Durchführung dieses alten Brauches.



Blauring

Neujahrsgebet

Herr, lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute. Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner an ihr erstes. Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde. Bessere solche Geschäftsleute, die wohl tätig, aber nicht wohl-tätig sind. Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen. Aber bitte nicht sofort.

Pfr. von St. Lamberti 1883

Pfarreichronik 2024

Sechs Kinder empfangen die erste heilige Kommunion. Vier Personen hat Gott in den ewigen Frieden abberufen. Es haben vier Personen den Austritt aus der röm.-kath. Religionsgemeinschaft gegeben.



Gottesdienste

Breitenbach

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

17.00 Neujahrsgottesdienst mit Chor
Kollekte für Diakonische Belange
in der Pfarrei
Anschliessend Apéro der Gemein-
de

Freitag, 3. Januar

16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

10.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Hansueli Borer
Epiphaniakollekte für Kirchenres-
taurationen IM

Dienstag, 7. Januar

18.00 Werktagkapelle
Kontemplative Gebetsstunde mit
Bruno Widmer

Mittwoch, 8. Januar

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

Freitag, 10. Januar

16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier und Kommunion

Fehren

Donnerstag, 9. Januar

08.30 Wortgottesfeier und Kommunion
mit anschliessendem Kaffee im
Restaurant Hofer

Büsserach

Sonntag, 29. Dezember

10.30 Pastoralraumgottesdienst mit
Eucharistiefeier

Montag, 30. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Anna Altermatt-

Reichle, Gustav Borer Merckx und
Angehörige

19.00 Sternsinger-Aktion auf dem
Kirchenplatz

Montag, 6. Januar

19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 8. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Januar

09.00 Hauskommunion
für die angemeldeten Personen

Beinwil

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

10.30 Beinwil
Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer
Bernhard Schibli

Sonntag, 5. Januar

10.15 Beinwil
Wortgottesfeier mit Entsendung
der Sternsinger

Bärschwil

Sonntag, 29. Dezember

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
gestaltet von der Liturgiegruppe.
Kollekte für die Caritas-Weih-
nachtsspende.

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag
18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier
mit Weinsegnung

Sonntag, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier
mit Aussendung der Sternsinger.
Jahrzeit für Emil Fringeli und Mar-
tha Fringeli, Willi und Klara
Bracher-Henz, Alle verstorbenen
Angehörigen des Jahrgangs 1922,
Roland Bracher-Stebler. Epipha-
niakollekte für Kirchenrestaura-
tionen

Grindel

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag
09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer
Bruno Stöckli

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Erschwil

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag
08.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 9. Januar

08.30 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Breitenbach

Donnerstag, 9. Januar

14.00 Restaurant Zäni im AZB, Oekume-
nischer Spielenachmittag für
Senioren und Seniorinnen ab 60
Jahren

Erschwil

Montag, 6. Januar

14.00 Bernhardsheim, Jassnachmittag

Donnerstag, 9. Januar

12.00 Restaurant Rössli, Mittagsclub

Freitag, 10. Januar

19.00 Kirche St. Paul, Winterkonzert
Musikalische Jahreszeiten.
Ekaterina Kofanova Brosy-Orgel,
Claudia Tesorino Saxophon

Unsere Verstorbenen

Breitenbach

*Am 11.12.204 ist Josef Bergmann-Bu-
cher, geb. 1940, verstorben.

Bärschwil

* Am 06.12.2024 ist Pia Henz-Biland, geb
1943, verstorben.

In deinen Händen sind meine Zeiten, mein
ganzes Leben, alle Tage, Stunden und
Augenblicke.

Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

Seelsorgeverband Himmelried- Meltingen-Oberkirch

Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver
Meltingen – St. Josef
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und
Viktor

Kontakte

Pfarrleitung
Pfarrreirum Schwarzbubenland Ost
Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer
Allgemeine Anliegen:
pfarrer.bokwa@bluewin.ch
Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:
ignacybokwa@interia.pl
Tel: 061 793 03 13
Notfall-Telefon: 079 910 58 84

Sekretariat

Renate Hueber-Gasser
Pfarramt Seelsorgeverband
Oberkirch1
4208 Nunningen
Tel. 061 791 03 14
Mo–Fr 9–11 Uhr
pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch
pfarramt.himmel@bluewin.ch

Sakristan/Innen

Himmelried
Konrad PFlugi, 061 741 11 18
Meltingen
Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92
Oberkirch
Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

Web Seelsorgeverband



Kindersegnung am Fest der Heiligen Familie

Advents- und Weihnachtszeit gehören zu den sehr intensiven Zeiten. Zwar wünschen wir uns gerne einen besinnlichen Advent, aber wir wissen zugleich ziemlich genau: So ruhig und besinnlich wird es doch nicht sein...Viele Aktivitäten kommen nämlich auf uns zu. Ich zähle sie nicht alle noch einmal auf, wir kennen sie alle zu genüge. In diesem Bewusstsein schreibe ich Ihnen diese Worte:

Kindersegnung.

Ich frage mich: *Wie reagieren Sie darauf?* Vielleicht so: *Weiss der Pfarrer überhaupt, wie viel wir sonst zu tun haben? Langsam platzt uns der Kragen, wir haben es wirklich satt!*

Und trotzdem versuche ich es, mit diesem Angebot. Es geht nämlich um die religiöse Dimension der Tage vom Advent, und vor allem von Weihnachten, auf die der Advent uns vorbereiten soll. In einer Flut von billigen, betäubenden Kitsch, von invasiver Werbung, die ausschliesslich auf den Konsum zielt, piepst das Religiöse von Weihnachten leise wie eine Kirchenmaus.

Und doch: Ich sammle meinen ganzen Mut und sage es: *Das grösste Geschenk, dass wir zu Weihnachten bekommen, ist die Menschwerdung des Gottessohnes, der zu uns als einziger und wahrer Erlöser kommt.*

Gott hat diesen Schritt gewagt und wird nie müde, uns seine Liebe und Zuwendung in diesem Ereignis zu zeigen. In der Weihnachtszeit stehen die Kinder besonders im Zentrum, werden reichlich beschenkt. Und das ist auch gut so. Ich glaube, zu all dem, was die Kinder am Materiellen bekommen, sollen sie aber auch das Zeichen der Liebe Gottes spüren. Gott ist Mensch geworden und als Kind zu uns gekommen.

Darum veranstalten wir am Fest der Heiligen Familie die Kindersegnung in unseren drei Pfarreien:

am Samstag, den 28. Dezember um 18.00 Uhr in Oberkirch, am Sonntag, den 29. Dezember um 9.00 Uhr in Meltingen und um 10.45 Uhr in Himmelried.

Es sind Pfarreigottesdienste, in denen nach der Kommunion eine kurze Segnung der Kinder kommt. Diese Einladung gilt allen Familien. Insbesondere denke ich aber an jene Familien, die in den letzten Jahren ihre Kinder taufen liessen. Sie, liebe Eltern und Paten, haben bei der Taufe feierlich versprochen, für die christliche Erziehung ihrer Kinder und Patenkinder zu sorgen. Bei dem Taufgespräch habe ich diese Kindersegnung erwähnt, und viele von ihnen haben sich dafür interessiert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, für Ihr Kind etwas Gutes zu tun. Per Post oder Mail haben Sie die Einladung erhalten. Jetzt kommt sie auf diesem Wege.

Segnung, Segen – was ist das schon?

Vor kurzem habe ich eine schöne Definition gehört:

Gott schaut auf uns – und lächelt.

Herzliche Einladung!

Pfr. Ignacy Bokwa



Glückliches neues Jahr!



“Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr voller Freude, Gesundheit und Erfolg. Mögen mit Gottes Hilfe all Ihre Träume und Wünsche in Erfüllung gehen!”

Ihr Seelsorgeteam

vom Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch

HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

Sternsinger

Die Sternsinger von Himmelried werden am 5. Januar den Segen erhalten und begeben sich im Anschluss der Messe auf ihre Segenstour durchs Dorf und Weiler. "Kinder helfen Kinder", das Geld wird Missio gegeben für Projekte in Kenia und Kolumbien. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei Ihnen.

Senioren Teekranz

Am Donnerstag, den 9. Januar treffen wir uns wieder zu einer feinen Tasse Tee oder Kaffee mit einem guten Stück Kuchen um in geselliger Runde das neue Jahr zu beginnen. Sabrina Saladin und Team freuen sich Sie im FrohInn begrüßen zu dürfen.

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 28. Dezember

18.00 Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
mit Kindersegnung

MELTINGEN – ST. JOSEF

Sternsinger

Die Kinder erhalten den Segen am Samstag, den 4. Januar um 18 Uhr in der Kirche. Am Sonntag beginnen sie um 10.15 Uhr mit ihrer Segenstour im Oberdorf. Am Nachmittag besuchen die Kinder das Unterdorf, sowie die Höfe. Wie immer werden die Spenden Missio gegeben für Kinder, dieses Jahr in Kenia und Kolumbien.



OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

Geburtstagswünsche

In Nunningen wird nicht nur das Neujahr begrüsst, nein, am 01. Januar darf auch Max Hänggi-Schild seinen 95. Geburtstag feiern. Am Sonntag, den 5. Januar feiert Rösli Vogt-Fellmann ihren 90. Geburtstag. Und am Montag, den 6. Januar ist der 92. Ehrentag von Herold Häner-Hügli.

Sonntag, 29. Dezember

09.00 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
mit Kindersegnung

10.45 Himmelried

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
mit Kindersegnung

Montag, 30. Dezember

19.00 Himmelried

Rosenkranzgebet

Wir wünschen den drei "Geburtstagskindern" schöne Festtage zusammen mit ihren Lieben, sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.



Sternsinger

Die Kinder der JuBla Gilgenberg erhalten ihren Segen am Samstagmorgen in Oberkirch, danach begeben sie vor den Coop Nunningen, beziehungsweise kommen bei Ihnen zuhause vorbei falls Sie sich angemeldet haben für den Besuch. Das gesammelte Geld wird Missio gespendet für Projekte in Kenia und Kolumbien.

Kollekten

Wochenende 28. / 29. Dezember

Wir sammeln die Epiphaniyekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission). Die Kollekte wird für die Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken, sowie die renovationsbedürftigen Pfarrkirchen San Maurizio in Cama im Misox und der Herz-Jesu-Kirche in La Chaux-de-Fonds aufgenommen.

Wochenende 4. / 5. Januar

Das Opfer ist für die Sternsinger - Missio bestimmt (siehe bei den Sternsinger-Texten).

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Dienstag, 31. Dezember

18.00 Oberkirch

Eucharistiefeier zum Jahresende
mit Pfr. I. Bokwa

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

18.00 Meltingen

Eucharistiefeier zum Neujahr mit
Pfr. I. Bokwa

Donnerstag, 2. Januar

Berchtoldstag

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Rosenkranzgebet

09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Freitag, 3. Januar

16.30 Oberkirch

Anbetung des Allerheiligsten,
Beichtgelegenheit

18.00 Oberkirch

Eucharistiefeier zu Herz Jesu
Freitag mit Pfr. I. Bokwa

Samstag, 4. Januar

09.00 Oberkirch

Segnung und Aussendung der
Sternsinger

18.00 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
mit Sternsinger-Segnung

Sonntag, 5. Januar

09.00 Himmelried

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
und Sternsinger-Segnung

10.45 Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Montag, 6. Januar

19.00 Himmelried

Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. Januar

09.00 Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

18.30 Oberkirch, vor der Kirche

Rosenkranz mit Wegkreuzbegehung

19.30 Oberkirch

Männerrosenkranzgebet

Donnerstag, 9. Januar

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Rosenkranzgebet

09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

10.00 Nunningen, APH Stäglen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Veranstaltungen

Seelsorgeverband

Donnerstag, 9. Januar

15.00 Himmelried FrohInn, Senioren-
Teekranz

Herzliche Einladung zum Teekranz
im FrohInn.

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

Pfarreien

Büren – St. Martin

St. Pantaleon-Nuglar

Seewen – St. German von Auxerre

Kontakte

Pfarrleitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer

061 911 01 33

uchennamaduka@hotmail.com

Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33

Seewenstrasse 5, 4413 Büren

ssvbueren@gmx.ch

Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer

061 911 01 33

uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31

yvonne.voegtli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70

079 489 80 07

voegtli.anita@ebmnet.ch

Kollekte

Am 28./29.12.24 und am 01.01.25 sammeln wir für die Sternsinger Missio (für Kinderrechte).

Am 04./05.01.25 sammeln wir die Epiphaniekollekte für Kirchenrestauration (Inländische Mission)

Dreikönigsfeier in St. Pantaleon



Wir feiern zusammen einen Wortgottesdienst. Die 3-Königs-Feier steht ganz im Zeichen der Missio-Sternsingen-Aktion: Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte. Alle sind herzlich willkommen. Speziell auch Kinder. Anschliessend feiern wir gemütlich mit 3-Königskuchen und Glühmost. Wir freuen uns, Judith Wernli und Caroline Winkler.

Sternsingen in Büren und Seewen

Die Kinder werden von Haus zu Haus ziehen, um den Segen des neuen Jahres zu bringen.
Wann: Samstag, 25. Januar 2025
Zeit: ab 16.30 Uhr
Bitte melden Sie sich bis zum 22.01.2025 an. Die Anmeldungslisten finden Sie in den Kirchen von Büren und Seewen, wie auch in den Dorfläden. Zudem liegen die bekannten Flyer

mit Segenskleber in allen Kirchen unseres Verbandes zum Mitnehmen auf.

Büren

Mitglieder für den Kirchgemeinderat Amtsperiode 2025-2029

Für unseren Kirchgemeinderat suchen wir interessierte und engagierte Mitglieder. Alle stimm- und wahlberechtigten Personen in der röm.-kath. Kirchgemeinde Büren haben die Möglichkeit sich aktiv in der Kirche einzubringen und etwas zu bewirken. Im kollegialen Team möchten wir weiterkommen, das kirchliche Leben aufwerten, zugänglicher machen und vielleicht sogar neue Angebote entwickeln und umsetzen. Das Amt im Kirchgemeinderat wird entschädigt und bringt wertvolle Erfahrungen in einer verantwortungsvollen Institution mit sich. Wer sich aktiv beteiligt, kann etwas verändern. Haben Sie Ideen und Interesse? Oder kennen Sie jemanden in unserem Einzugsgebiet, der eine neue Aufgabe sucht?

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitglieder des Kirchenrats sowie der Präsident der röm.-kath. Kirchgemeinde Büren, Andreas Saner, gerne zur Verfügung.

Andreas Saner, Rebenweg 15, 4413 Büren
061 911 14 88

Ferien Pfr. Killian Maduka

Vom 26.12.24 bis 03.02.24 verweilt Pfr. Killian Maduka in seinen Ferien. Die Gottesdienste unter der Woche fallen aus. An den Wochenenden werden die Gottesdienste von Pfr.

Kennedy Ibe zelebriert. Für Beerdigungen und Notfälle wenden Sie sich bitte an Pfr. Ignacy Bokwa (061 791 03 14/Notfall: 079 910 58 84). Andere Anfragen bitte an die Kontaktperson der einzelnen Pfarreien.

Mittagstisch Seewen

Am Freitag 03. Januar 2025 im Restaurant Eigenhof Seewen, Treffpunkt 11.45 Uhr direkt im Restaurant. Wir bitten um Anmeldung oder für gewünschte Mitfahrgelegenheit bis 30.12.24 bei Anita Vögtli (079 489 80 70 oder voegtli.anita@ebmnet.ch).

Frauenverein BNS



Ab dem Jahr 2025 heisst es neu Frauenverein BNS anstelle von Frauen- und Mütterverein Büren.

BNS steht für: Büren-Nuglar-St.Pantaleon. Neu hat der Frauenverein auch eine eigene Homepage: www.frauenverein-bns.ch

Strick- und Jass-Nachmittag am 09.01.25 von 14.00-16.15 Uhr im Pfarrsaal in Büren. Alle Informationen finden Sie nun auf der neu erstellten Homepage vom Frauenverein BNS

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 28. Dezember

19.00 Büren
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Ibe

Sonntag, 29. Dezember

09.30 St. Pantaleon
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Ibe

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr
09.30 Seewen
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Ibe

Freitag, 3. Januar

16.30 Büren
Rosenkranz
18.00 Seewen
Rosenkranz

Samstag, 4. Januar

19.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Ibe

Sonntag, 5. Januar

09.30 Büren
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Ibe
Jahrzeit für Hedwig Meier

Mittwoch, 8. Januar

17.30 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - wir beten gemeinsam
für den Frieden

Samstag, 11. Januar

17.00 St. Pantaleon
Dreikönigsfeier mit Caroline
Winkler und Judith Wernli

Sonntag, 12. Januar

09.30 Seewen
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Ibe

Unsere Verstorbenen

Seelsorgeverband

Elsa Werder (1935) aus Nuglar
† 08.11.2024. Gott schenke ihr die ewige
Ruhe und den Angehörigen wünschen wir
viel Kraft und Trost.

Agenda

Liturgie

Sonntag, 29. Dezember

Fest der Heiligen Familie: Sir 3,2–6.12–14 oder 1 Sam 1,20–22.24–28; Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24; Lk 2,41–52

Mittwoch, 1. Januar

Weltfriedenstag: Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21

Sonntag, 5. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten: Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a.5–6; Mt 2,1–12

Montag, 6. Januar

Heilige Drei Könige: 1 Joh 3,22–4,6; Mt 4,12–17.23–25

Veranstaltungen

Klassik Sterne A Capella: Christmassy Spirit

Der **Jazzchor Freiburg** stellt geistliche Musik in ein ganz neues Licht. Es erklingen Lieder aus aller Welt im weihnachtlichen Spirit im **Musik- und Kulturzentrum Don Bosco**, Eptingerstrasse 27 in Basel am **Samstag, 28. Dezember, um 18.30 Uhr**. Tickets: Bider&Tanner; www.kulturticket.ch. Weitere Informationen unter www.hochrhein-musikfestival.ch

Mariasteiner Konzerte

Ein Ensemble rund um die Cellistin Anna Jeger, Preisträgerin des Förderpreises Musik 2022 des Kantons Solothurn, bestreitet das diesjährige Neujahrskonzert am Sonntag, 5. Januar, um 16.00 Uhr in der Klosterkirche Mariastein. Es erklingen zwei Meisterwerke der klassischen Kammer-

musik, Schuberts Streichtrio in B-Dur und Mozarts grosses Divertimento. Kollekte.

Teile dich, Nacht – Konzerte

Die **Basler Madrigalisten unter der Leitung von Deborah Züger** ergründen die Schichten der Nacht mit ausgewählten Werken unter anderem von Helmut Lachenmann, Alma Mahler, Caroline Charrière, Francis Poulenc, Fanny Hensel und Sven-Erik Bäck. Konzerte: Basel, **Kulturkirche Paulus: Samstag, 11. Januar, 19.30 Uhr. Alte Kirche Boswil: Sonntag, 12. Januar, 17.00 Uhr, 16.00 Uhr** Gespräch mit der Künstlerin. Infos und **Karten: Basel: eventfrog.ch** und Abendkasse. Boswil: Karten sowie Reservation für 3-gängiges Nachtessen im Anschluss über kuenstlerhausboswil.ch

Kontemplation – Sitzen in der Stille

Am **Samstag, 18. Januar, von 10 bis 15.30 Uhr**, findet im **Sigristenhaus** neben der Heiliggeistkirche in **Basel** in den Räumlichkeiten des Katharinenwerks wieder ein Kontemplationstag nach der Tradition der via integralis statt. Der ganze Tag findet im Schweigen statt. Es gibt die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit Lehrenden der via integralis. Dieser Kontemplationsweg ist eine Verbindung der Tradition und Geisteshaltung der christlichen Mystik und der praktischen Übung des Zazen, der gegenstandslosen Schweigemeditation des Zen-Buddhismus. Anmeldung und weitere Informationen: katharina-werk.org

Medientipps

Sonntag, 29. Dezember

Evangelischer Gottesdienst aus München, ZDF, 9.30 Uhr

Dienstag, 31. Dezember

Interreligiöse Segensfeier aus der St. Elisabethkirche in Berlin-Mitte, ARD, 12.00 Uhr

Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker mit Kirill Petrenko und Daniil Trifonov, ARTE, 17.30 Uhr

Mittwoch, 1. Januar

Festlicher Neujahrsgottesdienst aus Dresden, ZDF, 9.30 Uhr

Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker 2025 unter der Leitung von Ricardo Muti. Erstmals spielen die Wiener Philharmoniker das Werk einer Frau: den Ferdinandus Walzer, komponiert von Strauss-Zeitgenossin Constanze Geiger. ZDF/SRF1, 11.15 Uhr

Sternstunde Musik. Franz Schuberts «Winterreise» gesungen auf dem Julier, 2284 Meter über dem Meer, von Benjamin Apel, Bariton. SRF1, 8.40 Uhr.

Sonntag, 5. Januar

Katholischer Gottesdienst aus Hohenstein-Ernstthal, ZDF, 9.30 Uhr

Wort für deinen Tag

Telebibel, Tel. 061 262 11 55, www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Radio SRF2 Kultur/RadioSRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, www.radiopredigt.ch, Tel. 032 520 40 20

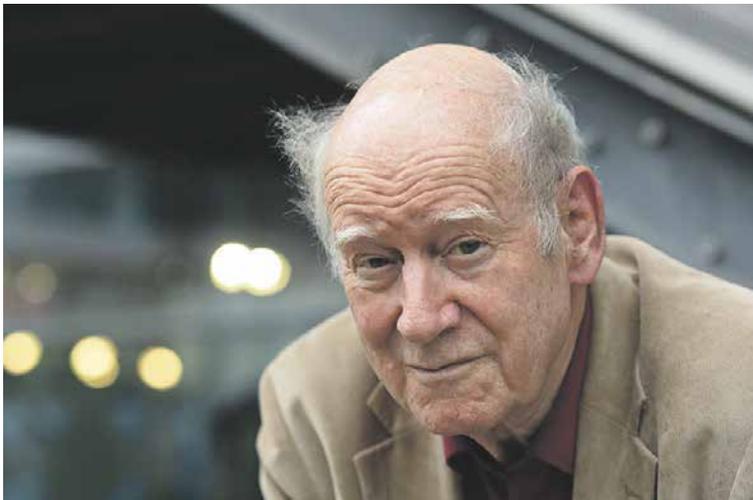
Franz Hohler

Die Verkündigung

Letzthin, im Zug, direkt neben dir, das elend-fröhliche Digitalpiepsen eines Handys, und du weisst, jetzt wirst du die Seite nicht in Ruhe zu Ende lesen können, du wirst mithören müssen, wo die Unterlagen im Büro gesucht werden sollten oder warum die Sitzung auf nächste Woche verschoben ist oder in welchem Restaurant man sich um 19 Uhr trifft, kurz, du bist auf die unüberhörbaren Schrecknisse des Alltags gefasst – und da kramt der junge Mann sein Apprätchen aus der Tasche, meldet sich und sagt dann laut: «Nein! – Wann? – Gestern Nacht? – Und was ist es? – Ein Bub? – So herzig! – 3 1/2 Kilo? – Und wie geht es Jeannette? – So schön! – Sag ihr einen Gruss, gell! – Wie? – Oliver?...» Und über uns alle, die wir in der Nähe sitzen und durch das Gespräch abgelenkt und gestört werden, huscht ein Schimmer von Rührung, denn soeben haben wir die uralte Botschaft vernommen, dass uns ein Kind geboren wurde.

aus «Das Ende eines ganz normalen Tages»
(Luchterhand Verlag, München, 2008)

Franz Hohler (81), Schweizer Schriftsteller, Kabarettist und Liedermacher. www.franzhohler.ch



Weihnachten für alle

Weihnachtsfeier in der Offenen Kirche Elisabethen mit Musik, Weihnachtsbotschaft in verschiedenen Übersetzungen, mit Glühwein und -punsch und einem persönlichen Segen. Mulled wine and blessings are also available in English. Am 24. 12. um 21 Uhr, Elisabethenstrasse 14, Basel.

Im Stadtsaal Liestal organisiert der Verein Ostello Weihnachten für Alleingebliedene und einsame Menschen. Die Feier beginnt am 24. Dezember um 17 Uhr. Auskunft: Marianne Quensel unter 079 702 94 93. Anmeldung per E-Mail an ostelloliestal@gmail.com oder per Post an Ostello, Wiedenhubstrasse 41, 4410 Liestal. Die Heilsarmee feiert an vielen Standorten mit Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen oder sich in Notlagen befinden. Am 24.12. um 18.30 Uhr Offene Weihnachten für alle am Erasmusplatz 14 in Basel / Am 24.12. um 18 Uhr an der Baslerstrasse 105, Brugg-Umiken / Am 24.12. um 17.30 Uhr Weihnachtsfeier für alle mit Andacht an der Wiesenstrasse 8, Reinach / Am 22.12. um 16 Uhr Familienweihnacht mit Buffet (bring and share) an der Frobenstr. 20 A, Basel.

Gemeinsames Fondueessen auf dem Bahnhofplatz in Baden, organisiert vom Sozialwerk Hope. Der Anlass findet am 24. 12. ab 16 Uhr statt. Ohne Anmeldung.

Eine umfangreiche Zusammenstellung finden Sie auf der Seite der Aargauer Zeitung. Scannen Sie dazu den QR-Code.



Viele Menschen fühlen sich an Weihnachten besonders einsam. Zögern Sie nicht: Rufen Sie die Nummer 143 der Dargebotene Hand an!

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Eva Meienberg
Bilder Vermischtes: Luchterhand, Eva Meienberg
Bilder letzte Seite: Claudia Berchtold

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Eingewickelt

Geschenke kreativ und nachhaltig verpacken

Während Geschenkpapier meist nur einmal zum Einsatz kommt, kann diese Variante der Verpackung unzählige Male wiederverwendet und weiterverschenkt werden.



Das Furoshiki-Tuch stammt aus Japan und dient dem Transport von Waren oder als Verpackung für Geschenke. Drucke eigene Geschenktücher und verleihe alten Hemden oder Küchentüchern edlen Weihnachtsglanz!



Material und Anleitung

Ein quadratisches Stück Stoff, ca. 50 x 50 cm · Zickzackschere · Stoffmalfarbe oder Textilsprühfarbe (z. Bsp. von Marabu) oder Acrylfarbe · Haushaltsschwamm · Klebesternen oder -punkte, Malerklebeband oder Tortenspitze als Schablonen.
Schneide ein Stück Stoff mit der Zickzackschere quadratisch zu. Klebe mit Malerklebeband oder mit Klebesternen und -punkten ein Muster auf das Tuch oder nimm eine Tortenspitze als Schablone. Drucke mit einem Haushaltsschwamm Stoffmalfarbe darüber oder besprühe den Stoff mit einem Textilspray. Alternativ kannst du auch mit Acrylfarbe arbeiten. Wenn die Farbe trocken ist, kannst du die Schablonen entfernen. Lege dein Geschenk diagonal auf das Furoshiki-Tuch, falte zwei Seiten ein und knüpfe mit den anderen beiden Enden einen Knoten. Für jeden Gegenstand gibt es eine spezielle Knotentechnik, lasse dich online inspirieren!

Claudia Berchtold

